



**MARCHIVUM**

MANNHEIMS ARCHIV  
HAUS DER STADTGESCHICHTE  
UND ERINNERUNG



## **MARCHIVUM Druckschriften digital**

**General-Anzeiger der Stadt Mannheim und Umgebung.  
1886-1916  
101 (1891)**

195 (19.7.1891)

[urn:nbn:de:bsz:mh40-48830](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:mh40-48830)

# General-Anzeiger



In der Postkammer eingetragen unter Nr. 2558.

(Badische Volkszeitung.)

der Stadt Mannheim und Umgebung.

(Mannheimer Volksblatt.)

Telegraphen-Adresse:

„Journal Mannheim.“

Verantwortlich:

In zeitweiliger Abwesenheit des

Chef-Redakteurs Julius Kay:

Ernst Müller.

für den Anzeigenheil:

Karl Apfel.

Notationsdruck und Verlag von

Dr. G. Haas'schen Buch-

druckerei.

(Das „Mannheimer Journal“

ist Eigentum des kaiserlichen

Bürgerhospital.)

Sammtlich in Mannheim.

## Mannheimer Journal.

(101. Jahrgang.)

### Amts- und Kreisverkündigungsblatt

Er erscheint wöchentlich sieben Mal.

Nr. 195. (Telephon-Nr. 218.)

Gelesen und verbreitetste Zeitung in Mannheim und Umgebung.

Sonntag, 19 Juli 1891.

#### \* Bebel und das neue sozialdemokratische Programm.

In einer vorgestern Abend in Berlin stattgefundenen Versammlung von etwa 3000 bis 4000 Menschen hat der Abg. Bebel über das neue Parteiprogramm gesprochen. Herr Bebel fühlte sich nicht wohl und mußte auch einmal eine längere Pause eintreten lassen. Erörterte die bekannten Gründe, weswegen die Produktionsgenossenschaften aus dem Programm weggeblieben sind und sagte dann:

„Es gilt für uns in erster Reihe die Massen aufzuklären. Wir haben aus diesem Grunde in unserem Programm vom Staat überhaupt nichts gesagt, sondern nur unsere Endziele aufgestellt in der Ueberzeugung, daß dieselben sich nicht eher werden verwirklichen lassen, ehe nicht die große Mehrheit des Volkes für unsere Ideen gewonnen wird. Um Letzteres zu erreichen, haben wir eine Reihe von Forderungen gestellt, die sich schon auf dem Boden der heutigen Gesellschaftsordnung erreichen lassen. Wenn wir die Menge gewinnen wollen, dann müssen wir sagen, daß wir, ohne unser Ziel auch nur einen Augenblick aus dem Auge zu lassen, für jede Forderung eintreten, die geeignet ist, das leibliche und geistige Wohl des Arbeiters zu bessern und ihn befähigt, an seiner eigenen Befreiung mitzuwirken. Es ist gar nicht unmöglich, daß unsere Endziele eher verwirklicht werden, als unsere nächstliegenden Forderungen. Die ökonomischen Verhältnisse haben sich seit den letzten 30 Jahren in einer Weise entwickelt, daß man wohl sagen kann, daß, was früher 100 Jahre zur Entwicklung bedurfte, bedarf jetzt nur eines Jahrzehnts. Von diesem Gesichtspunkte aus ist das neue Programm entworfen worden. Der Vorstand hat zunächst Liebknecht mit der Ausarbeitung dieses Entwurfs beauftragt, ich habe diesem Entwurf einen anderen gegenübergestellt. Ueber beide Entwürfe hat der Vorstand beraten und auf Grund dieser gemeinsamen Berathung hat Liebknecht einen vierten Entwurf verfaßt. Dieser unterlag wiederum der Begutachtung des Vorstandes, der Kontrollkommission, sowie der Genossen Friedrich Engels, Eduard Bernstein, Kautsky u. A. Friedrich Engels hat nun ebenfalls einen Entwurf eingebracht und auf Grundlage dieses ist der den Genossen vorgelegte Entwurf zu Stande gekommen. Selbstverständlich macht der Entwurf keinen Anspruch auf Unfehlbarkeit, er ist deshalb den Parteigenossen zur Begutachtung vorgelegt. In der Form sind vielleicht noch einige Änderungen vorzunehmen, vielleicht auch noch einige Zusätze zu machen, in den Grundanschauungen entspricht er jedoch der Mehrheit der Partei. Wir werden das Ziel, das wir uns gesteckt haben, nicht eher aus dem Auge verlieren, bis es verwirklicht ist. Den Weg, der einzuschlagen ist, um zu diesem Ziele zu gelangen, können wir nicht bestimmen, da dieser einmal von der Entwicklung der ökonomischen Verhältnisse und andererseits auch von den Maßnahmen unserer Gegner abhängt. Die

deutsche Reichsregierung glaubte jedenfalls vor einigen Monaten noch nicht, daß sie gezwungen werden wird, die Getreibeckel aufzuheben. Vorläufig fräunt sie sich ja noch, die nächsten Monate werden aber bereits zeigen, daß sie zur Aufhebung der Getreibeckel genötigt sein wird. Es hängt eben alles von den Verhältnissen ab, und deshalb können auch wir nicht genau den Weg bezeichnen, den wir behufs Erreichung unserer Ziele einschlagen wollen, wir können höchstens Werkzeuge aufstellen. Freiwillig wird selbstverständlich die heutige Gesellschaft ihre Privilegien nicht aufgeben, allein die kapitalistische Produktionsweise schreitet mit Riesenschritten zur Massenproletarisierung. Die Zeiten der Prosperität werden immer kürzer, die der Krisen immer länger, immer geringer wird die Zahl der Besitzenden. Wir begrüßen selbstverständlich den letzteren Zustand mit Freuden, denn wir werden mit tausend Großkapitalisten schneller fertig als mit Millionen. (Beifall.) Es ist gesagt worden, so fuhr der Redner etwa fort, unsere politischen Forderungen gehen mit denen der fortgeschrittenen politischen Parteien konform. Das mag in gewisser Beziehung zutreffen, der Unterschied liegt nur darin, daß die bürgerlichen Parteien, auch die „fortgeschrittenen“, eher rückwärts als vorwärts gehen. Sie haben fast sämtlich aus Furcht vor den Arbeitern ihre demokratischen Forderungen aufgegeben. Neu ist die Forderung, daß das allgemeine Wahlrecht jedem Staatsangehörigen vom 21. Lebensjahre an ohne Unterschied des Geschlechts zustehen soll. Eigentlich sollte es heißen: „das 20. Lebensjahr“, durch einen Schreib- oder Druckfehler ist die Zahl 21 in das Programm gekommen. Zu das neue Programm ist der Satz aufgenommen worden: „Entscheidung über Krieg und Frieden durch die gewählten Vertreter des Volkes“, anstatt „durch das Volk“, da Letzteres unannehmbar ist. Aus gleichem Grunde ist gesagt: „direkte Anteilnahme des Volkes an der Gesetzgebung mittelst des Vorschlags- und Verwerfungsrechts“, anstatt: „direkte Gesetzgebung durch das Volk“; ferner ist anstatt: „Religion ist Privatsache“, der Satz aufgenommen worden: „Abschaffung aller Aufwendungen aus öffentlichen Mitteln zu kirchlichen und religiösen Zwecken.“ Wir wollen damit sagen, daß die Religion mit öffentlichen Angelegenheiten absolut nichts zu thun hat. Jeder, der das Bedürfnis fühlt, einen Geistlichen in Anspruch zu nehmen, mag denselben bezahlen, wie man den Schuhmacher und den Schneider bezahlt, wenn man ihn in Anspruch nimmt. (Große Heiterkeit und Beifall.) Dagegen verlangen wir die Unentgeltlichkeit der ärztlichen Hilfeleistung und der Heilmittel. Wir sind der Meinung, daß der Staat verpflichtet ist, den wirklichen Arzt zu besolden, damit derselbe im Stande ist, ohne sich Nahrungsorgen machen zu müssen, sich der leidenden Menschheit zu widmen. Gegenwärtig werden wohl viele Millionen für Seelenärzte, d. h. die Pastoren, vom Staate aufgewendet, für die wirklichen Ärzte wird jedoch nicht das Geringste verausgabt.“ (Beifall.) Der Redner geht noch des Näheren auf die einzelnen Programmpunkte ein und schließt mit

den Worten: „Wir wollen das Programm in einer Weise ausgestalten, daß es uns Allen zur Freude und der Partei zur Ehre gereicht.“ (Stürmischer, lang anhaltender Beifall.)

Mit Rücksicht auf die vorgedachte Zeit wurde beschlossen, die Diskussion in der nächsten Versammlung vorzunehmen.

#### Aus Stadt und Land.

Mannheim, 19 Juli 1891.

\* **Auszug aus der amtlichen Patentliste** über die in der Zeit vom 8. Juli bis 14. Juli 1891 erfolgten badischen Patentanmeldungen und Ertheilungen: a. Anmeldungen: M. 7002. Verfahren, aus Holz spinnbare Fasern und Nebenprodukte herzustellen. Prof. Dr. A. Mitscherlich in Freiburg i. B. — K 8602. Fährerschiff. Theodor Klinghammer in Neuenheim bei Heidelberg. — G 6662. Schutzmarke für Patronen, die aus Handbüchsen und Geschöß bestehen. L. Gutmann, Sr. Stationskontroleur in Baden. — b. Ertheilungen: Nr. 58470. Fährschiffmaschine. L. Nagel in Karlsruhe, Albtstraße 1. Vom 18. September 1890 ab. Nr. 2263. — Nr. 58468. Billard mit Bedienung der Kugeln in der Mitte des Tisches. L. Reinhard in Mannheim U 6, 1. Vom 18. Januar 1891 ab. K 6382.

\* **Der historische Festzug**, welcher heute anlässlich des hier abzuhaltenden Kanoniertages stattfindet, wird sich hinter dem Schloß auf der von der Rheinbrücke nach dem Bahnhof führenden Straße aufstellen.

\* **Stadtark.** Im diesigen Stadtark findet heute Sonntag der erste sogenannte 20-Jährigenfest statt. Infolge des heute hier abzuhaltenden „Kanoniertages“ beginnt das Nachmittagskonzert erst um 5 Uhr, während das Abendkonzert um 8 Uhr Abends seinen Anfang nimmt.

\* **Umbau des Hoftheatergebäudes.** Wie aus dem in der letzten Nummer unseres Blattes enthaltenen Bericht über die jüngste Stadtrathssitzung zu ersehen ist, hat der Stadtrath beschlossen, das jetzige Hoftheatergebäude einem Umbau zu unterziehen, wodurch der Stadtkasse eine Ausgabe von 340.000 M. entstehen wird. Die schon seit Jahren auf der Tagesordnung stehende Frage, ob man das gegenwärtige Theatergebäude, dessen jetziger Zustand unhaltbar ist, einem Umbau unterziehen soll, oder ob es vielleicht richtiger wäre, gleich an einen vollständigen Theaterumbau heranzutreten, ist somit vom Stadtrath wenigstens für die nächste Zukunft, zu Gunsten des Umbaus des jetzigen Theatergebäudes entschieden worden. Bei dem Umbau handelt es sich hauptsächlich um Vermehrung der Ausgänge, Herstellung eines Balkons, Herstellung eines Anbaues, Verbreiterung der Parquetausgänge u. s. w.

\* **Vom Pfälzer Tabakmarkt** berichtet die heute zur Ausgabe gelangte „Süddeutsche Tabakzeitung“: Mannheim, 17. Juli. Seit unserem Bericht vom letzten Samstag hat der Handel in pfälzer Tabakeln sich weiter belebt. Verschiedene Cigarettenfabriken lauten über badische Oberländer Tabake in der Preisliste von M. 46—48 transit. Ferner wurde eine größere Partie, 800/1000 Ctr., 36 Redaktorischer Ausschustabake, „Einlagetabake“ à M. 36 transit verkauft; außerdem ist ein größeres Quantum entrippter Einlage à M. 70/72 verkauft worden. Von Schneidertabaken wurden von auswärtigen Fabrikanten noch größere Quantitäten sogenannter Herbsttabake à M. 36/44 transit genommen. Auch in Sandblatt kamen einige Umsätze zu Stande; die Vorräte darin sind sehr zusammengeschmolzen und Auswahl nicht mehr vorhanden. Nach guten 80r-Um- und Einlagetabaken ist Nachfrage; die dafür geforderten Preise sind jedoch sehr hoch, da die Tabake im Ankauf theuer waren. Ebenso die besseren Umblatttabake. Es

gesonert wird. Die Heute wird zwischen Jägern und Schiffern in der Art getheilt, daß den Schiffern der Speck zufällt, während die Jäger sich mit dem abgezogenen Seehundsfell begnügen.

— **Erfindung einer Flugmaschine.** Der Elektriker Alder zu Paris, ein Mann, der sich wissenschaftlichen Ansehens erfreut, hat nun ebenfalls eine Flugmaschine erfunden. Da sehr praktische Männer, wie der Generaldirektor der letzten Weltausstellung, Berger, der Direktor der allgemeinen Arbeiten in Paris, Alphonse, lebhaftes Interesse für die Erfindung zeigen, kann man annehmen, daß man es hier nicht, wie so oft, mit einem leeren Phantasiegebilde zu thun hat. Auch hat dieser Maschinenbauer bereits in Gegenwart eines engeren Kreises von Beronen einen Flug in die Luft gemacht und in Kurzem will auch die Regierung vom Polytechn in Vincennes aus Versuche mit demselben anstellen lassen. Alder's Flugmaschine hat die Gestalt eines Vogels, fast eines Stiers, dessen Flug zu studiren der Erfinder eine Reise nach Algier machte. Trotzdem hat er aber beim Bau seiner Maschinenflügel die großen amerikanischen Fledermäuse am meisten zum Vorbild genommen. Alder sagt selbst, daß seine Erfindung noch nicht in jeder Hinsicht vollkommen sei, er ist aber davon überzeugt, daß er einen praktischen Grund habe, auf dem er weiter bauen könne. Im Rumpfe des Vogels befindet sich der elektrische Motor, eben dort erhält auch der Mann, der den Apparat steuert, seinen Platz.

— **„Ein Auskommen in der Ehe ist nur möglich, wenn man gegenseitig nachgibt,“** erlaudert wisse ein Eheleutner. „Ich z. B. habe niemals Dünkel vor? Um Abends; da aber meine Frau gewöhnt ist, um 5 Uhr zu speisen, sind wir übereingekommen, um 6 Uhr zu Tische zu setzen. Auf diese Weise ist das Essen und Trinken in gleichem Maße unangenehm.“

#### Die Robbenjagd beim Nordseebade Wyk auf Föhr.

Fr. Wyl, im Mai.

Möge es mir gestattet sein, eine Lieblingsunterhaltung des Herrenpublikums unter unseren Kurzweilen hervorzuheben, zumal für deren Beginn die Zeit binnen Kurzem herannaht. An keinem Punkte der Nordsee ist nämlich für die Seehundsjagd die Oeclichkeit günstiger, als zwischen Föhr, Amrum und den bereits erwähnten Dälligen.

Es gibt keinen Theil der Westsee, wie man hier die Nordsee oft nennen hört, der so reich wäre an Untiefen und Sandbänken, welche von den Seehunden zur Zeit der Ebbe besonders gern als sonnige Ruheplätze ausgesucht werden.

Um die Mitte des Juni wirft der weibliche Seehund ein Junges, welches, obgleich es von ihm zärtlich geliebt und gehütet wird, doch schon nach 4 oder 5 Wochen der mütterlichen Brust entwächst, und dann durch Ungehorsam nicht selten seinen eigenen, wie den Tod der Mutter veranlaßt. Der männliche Seehund pflegt jedoch dem Verderben zu entgehen, da er sich bald von dem Weibchen trennt und ihm allein die Erziehung überläßt.

Die Jagd auf Seehunde beginnt demnach im Juli und dauert während des Monats August.

Unter der Führung tüchtiger Schiffer, welche zugleich geübte Seehundsjäger sind, geht die Expedition bei möglichst schönem Wetter, eine Stunde vor dem niedrigsten Wasserstand, unter Segel nach einer der häufig vorhandenen Sandbänke, die meist mit feiner Biskung abfallen, und daher selbst bei niedrigem Wasser die Landung gestatten. Um diese Bank möglichst unentdeckt von den auf derselben lagernden Robben zu erreichen, wird gegen die Windrichtung gelaufen. Trotzdem geschieht es häufig, daß die Seehunde das sich nähernde Boot bemerken und sofort zu Wasser gehen würden, wenn

ihrer Jungen Unbotmäßigkeit sie nicht daran hinderte. Diese wollen dem mütterlichen Befehl nicht folgen, der mütterlichen Warnung nicht achten, sobald die Alten ernstlich sind, sich durch derbe Hiebe Gehorsam zu erzwingen. Inzwischen ober haben die Jäger Breit gehakt, die Sandbank zu erklimmen und die Fliehenden zu erlegen.

Die vorerwähnte mütterliche Rächigung halte man nicht etwa für eine Fabel, denn bei Untersuchung zu geübter Jünger hat man nicht selten die Spuren derselben in tiefen, von den Krallen der Seehundin geschlagenen Wunden vorgefunden.

Interessanter aber und selbst anregend in hohem Grade wird die Jagd, wenn beim ersten Erblicken des Bootes den Thieren die Flucht ins Meer gelinnet. Sobald die Flüchtlinge im Wasser verschwunden, kriechen die Jäger, welche zu dem Ende dunkel gekleidet sind und sich auch eine grauwoollene Mütze über den Kopf gezogen haben, an den eben verlassenen Lagerplatz der Robbenfamilie und ohnen dort, platt am Boden liegend, die den Thieren abgelaufenen Bewegungen so schnell wie möglich nach. Nach kurzer Zeit erscheinen die Seehunde wieder auf dem Wasser, schwimmen noch einige Zeit witternd hin und her und kommen, da sie nichts Verdächtigtes bemerken, endlich auf den Sand, um sich ihren vermeintlichen Kameraden anzuschließen, von denen sie, sobald der Vordertheil ihres Körpers auf dem Sande ruht, durch einige wohlgezielte Schüsse erlegt werden.

Vorhergehende kurze Darstellung wird zur Genüge beweisen, daß eine solche Jagdexpedition etwas ungemein Interessantes und unter Umständen selbst in hohem Grade Aufregendes hat. Nimmt man noch hinzu, daß eine solche Jagd immer bei schönem, sonnigen Wetter und nur leicht bewegtem Meer vorzunehmen wird, so wird es sehr erklärlich, daß sie von vielen Kurzweilen mit unermüdetem Eifer betrieben und den bloßen Meerfahrten nach den Dälligen oder nach Amrum weit vor-

dürfte Nachfrage, resp. ein lebhaftes Geschäft darin kaum zu erwarten sein. In billigen Schneidefabriken fehlt in Folge der immer mehr zu verzeichnenden Abnahme des...

Aus dem Großherzogthum.

Heidelberg, 17. Juli. Schloß-Hotel und Hotel Bellevue mit Pension nehmen jetzt von dem großen Fremdenstrom, der Heidelberg paßirt und der Heidelberg zu längerem Aufenthalt wählt, den ihnen gebührenden, mit besonderem...

Wiesbaden, 17. Juli. Der hiesige national-liberale Verein veranlaßte gestern Abend im Saale des Römischen Kaiser eine Versammlung, bekunfts Beratung über die bevorstehende Landtagswahl. Als Kandidat wurde unter feierlicher Vertretung, Herr Hermann Gessel, in Vorschlag gebracht...

Sagenhaftigkeiten.

Ober-Slogan, 15. Juli. Ein Güterzug nach Cosel wurde von einem Viehtrahl getroffen, der den neben seiner Beeme im Häuschen stehenden Hülfsbremser auf der Stelle tödtete.

Berlin, 17. Juli. Auf der Obersee fuhren ein Herr und eine Dame im Alter von ungefähr 24 Jahren mit einem kleinen Ruderboot spazieren, führten dann den Kahn nach dem Schilfrand und banden ihn an einen der im Wasser befindlichen Weisbüsche. Hierauf begannen beide Inassen sich zu entleeren, der Herr warf Rod, Weste und Hut ins Wasser und schleuderte dann den von der Dame abgelegten Umhang, Hut und Sonnenschirm ebenfalls nach. Darauf nahm der Herr einen mitgenommenen Strich, schlang ihn um die Hüften der Dame, legte ihn sich ebenfalls um den Leib und verknotete den Strich. Der Vorgang war aber von einigen in der Nähe haltenden Schiffen beobachtet worden und diese feuerten auf das Boot zu. Kaum hatte aber das Paar die Schiffe bemerkt, als es sich, noch ehe es verhindert werden konnte, mit dem weithin schallenden Ruf: „Lacht uns sterben, wir haben das Leben fast“, losüber ins Wasser hängte. Sofort sprangen die Schiffe nach und es gelang ihnen auch, beide noch vor dem Untertreten zu fassen. Nun entwickelte sich aber im Wasser ein Kampf um Leben und Tod, da sich das Liebespaar mit aller Kraft gegen die Rettung sträubte und verzweifelte Versuche machte, sich aus den Händen der Schiffe zu befreien. Diese gewannen aber doch endlich die Oberhand und brachten die Lebensmüden ans Land. Um eine Wiederholung des Selbstmordversuchs zu vereiteln, ließ man das Paar mittels Wagens in die Wohnung der Eltern des Herrn schaffen.

Wiesbaden, 16. Juli. Dierseits ereignete sich an der Hafenanstalt ein iheredisches Unglück. Herr Kupferschmid Ankel von Gonnstatt, welcher sich mit seiner zweiten Frau auf der Hochzeitsreise beband, besuchte seinen dort wohnenden Stiefbruder, Herrn Hammer Herkommer, und unternahm mit dessen Familie eine Bergausgangstour nach Ragoz. Abends bei der Einfahrt des Rheinthalers boges wollte Herr Untel den Wagen verlassen, als sich derselbe noch im Laufe befand, gerieth dabei auf die Schienen und die drei letzten Wagen rührten über ihn weg, ihm beide Beine an den Knien abzurissend. Der Verunglückte verfiel alsbald an großem Hysterikalle.

Spa, 14. Juli. Während des ganzen Monats August sollen hier wieder Stiergeheute veranstaltet werden, zu welchem Zwecke die Casinoverwaltung sich mit verschiedenen Torrens in Verbindung gesetzt hat. Es sollen drei Quadrillat aufstehen, von welchen eine durch den berühmten spanischen Kämpfer Franciscus geleitet sein wird.

Budapest, 16. Juli. In der Gemeinde Ezeredtha des Temeier Comitats entdeckte die Vordarmerte eine Raichmünzerbande, deren Mitglieder je 100 fl zum Betrieb beigetragen hatten. Der Ueb der Bande ist der Geschworene (I) Georg Erubanow. Die Raichmünzen und Blatten wurden aus Wien, das Papier — 2000 Bögen — in Prag gekauft. Die Blatten für 10- und 20-Gulden-Noten waren schon fertig, auch war das Papier schon zugeschnitten und die Farbe verberitet, um Noten im Werthe von 26.000 fl herzustellen. Die von der Prager Polizei bei der Firma Haas eingeleitete Untersuchung blieb resultatlos. Das tschech. Weib hatte von Belgrad aus in Verkehr gebracht werden sollen; zwei Mitglieder der Bande, Weja Bandurov und Weja Durovov, waren schon dahin überführt; ihre Vernehmung dürfte in den nächsten Tagen erfolgen. Die Verhändelten wollten eine Dampfmaschine bauen, um dort umgehend für tschech. Banknoten herstellen zu können. — Es muß die unternehmenden Herren doch recht schmerzen, daß die böse Polizei ihrem so...

rationellen Geschäftsbetrieb ein unüberwindliches Hinderniß entgegenstellt hat.

Theater, Kunst und Wissenschaft.

Das Gratulationskreiden, welches das hiesige Conservatorium für Musik an den Hoffestspielmeister A. D. S. Launer in Karlsruhe zu dessen 80. Geburtstag geschickt, hat folgenden Wortlaut:

Berehrtester Herr!

An dem Tage, da Sie mit einer seltenen Rüstigkeit des Geistes und Körpers das achte Jahrzehnt Ihres an Thaten und Erfolgen reichen Lebens beschreiten, wenden sich Ihnen die Herzen aller Freunde der Kunst von Neuem zu, um das Glück zu wünschen, das Ihnen solche Segnungen verleiht und Glück und Freude für Ihr ferneres Leben von dem Himmel zu erlösen.

Sie haben in unserer Stadt eine im höchsten Sinne erprobliche und bedeutende künstlerische Thätigkeit entfaltet. Sie haben innerhalb der 36 Jahre Ihres hiesigen Wirkens unser Musikleben mit starker Hand zu seinem Besten geleitet. Die zweite, die musikalische Ruhmesperiode unseres Hof- und Nationaltheaters, die Befestigung des Rufes unserer Stadt als Musikstadt gehört zu Ihren vornehmsten Verdiensten.

Als der erste Versuch unternommen wurde, dem Musikleben Mannheims mit der Errichtung eines Conservatoriums einen weiteren bedeutungsvollen Bestandtheil hinzu zu fügen, da konnte jene künstlerische Unternehmung auch auf Ihre Sympathie und thätige Theilnahme rechnen. Heute ist nun jene Anstalt unter günstigeren äußeren Verhältnissen, getragen von dem Wohlwollen der hiesigen Behörde und gefördert durch die sorgsamsten Erkenntnisse ihrer Rüstigkeit und Zweckmäßigkeit, zum neuen Leben erstanden.

Wir erinnern uns in dankbarer Verehrung Ihrer eifrigen künstlerischen Thätigkeit; wir leben in Ihnen den Schöpfer unseres musikalischen Lebens; Sie haben mit unauflöslichem Fleiß, gepaart mit eigenem Willen, in rüstiger Kraft Jahrzehnte hindurch Ihres künstlerischen Amtes gewaltet und Ihren anspruchsvollen Beruf mit einer unvergleichlichen Hingebung erfüllt.

Gestatten Sie uns, daß wir mit dem herzlichsten Danke, den die Erinnerung an Ihr hiesiges Wirken weckt, zugleich Ihnen die Gefühle unauflöslicher Verehrung und begeistertster Huldigung zu Ihrem Geburtsfeste übermitteln.

Hochachtungsvoll und ergebenst

Die Direction des Conservatoriums für Musik

(act.) M. Bohl.

Literarisches.

Meyer's Reisebücher. Von diesen beliebten Reisebüchern ist gegenwärtig die 3. Auflage der Deutschen Alpen (I. Theil) erschienen. Das Buch, welches in handlichem Format und hübscher Ausstattung vorliegt von den andern Reisebüchern abhebt, enthält die Beschreibung von Salzburg, Berchtesgaden, Salzammergut, Giselabach, hohe Tauern, Unterinntal, Islerthal, Brennerbahn, Isertal und Dolomiten nicht bloß. Zur besseren Orientierung der Touristen sind dem Werke 20 Karten, 2 Pläne und 7 Panoramen beigegeben. Die Redaktion von Meyer's Reisebücher wurde bei Abfassung des vorliegenden Werkes durch eine große Anzahl der ausgezeichneten Bergkenner und alpinen Vereine in der bereitwilligsten Weise unterstützt und sind die einzelnen Touren mit großer Sorgfalt zusammen gestellt, so daß diejenigen Touristen, welche sich der bei ihren Verarbeiten eines Meyer'schen Führers bedienen von den genauesten Anzeigen des Buches voll befriedigt werden dürften.

Briefkasten.

Ein Freund vom Nachbar, aber keiner von denen, die reingefalle sind. Der eingelebte Artikel kann keine Aufnahme finden. Das betreffende Blatt können Sie auf unserer Redaktion wieder in Empfang nehmen.

Abonnent A. R. 99 hier. Wenden Sie sich an das hiesige königl. Meldebureau des Bezirkscommandos, wo Ihnen der nötige Aufschluß erteilt werden dürfte.

Abonnent M. S. hier. Der bedeutende kaufmännische Verein Leipzigs ist der Verband deutscher Handlungsgehilfen.

Abonnententochter Käthe hier. Aus der Zeitschrift „dies Blatt gehört der Hausfrau“ Nr. 37, 8. Jahrg., erfährt man, daß Repräsentanten zur Selbstbereitung von täglich 1 Liter Pepp (für 6 Wochen) gegen Einzahlung von M. 1. 50 in Briefmarken mit Gebrauchsanweisung bezogen werden können von E. W. von Berbon's Anker-Drogerie, Breslau, Wisnarschstraße 12.

Abonnent P. J. hier. Unserer Ansicht nach dürfte der betr. Prinzipal im Rechte gewesen sein, wenn seine Handlungsweise auch gerade nicht schön war. Es kommt eben auf die Umstände an.

Abonnent F. G., Neuer Stadthell. Es kann nicht Aufgabe der Presse sein, bei derartigen traurigen Anlässen den Ursachen nachzuspüren und solche in der Öffentlichkeit zu besprechen, aus diesem Grunde müssen wir auch die Aufnahme des betreffenden „Eingelebten“ ablehnen. Die Anwicklungen des bedauerenswerthen Wahsens dürften über die Ursachen des traurigen Falles wohl hinlänglich informiert sein, die Allgemeinheit aber braucht es nicht durch die Zeitung zu erfahren. Das ist unsere Ansicht.

Abonnent in E. Vor allen Dingen dürfte festzustellen zu sein, durch wessen Schuld die Möbel beschädigt wurden, können Sie dies dem betr. Schreiner nachweisen, dann ist derselbe auch für den Schaden haltbar.

Abonnent A. S., Mittelreithen (Post Alsbach). Vergessen hat sein Landgericht, sondern nur ein Amtsgericht, es gehört zum Landgericht Landau.

Wannheimer Probirtentische vom 16. Juli. Weizen per Juli M. 23.50, November 21.55, März 1892 21.50; Roggen Juli 20.75, Nov. 19.65, März 1892 19.—; Hafer Juli 16.80, Nov. 14.10, März 1892 14.40; Weis Juli 15.—, Nov. 13.90, März 1892 13.40. Die heutige Tendenz war für Nov.-Weizen und Roggen eine sehr rege. In Hafer und Weizen war wenig Kauflust.

L. J. Peter, Hof-Möbelfabrikant, Mannheim.

Fabrik und Lager C 8, 3. 10615 Uebernahme von kompletten Wohnungs-Einrichtungen in der einfachsten bis zur reichsten Durchföhrung. Großes Lager fertiger Möbel. Eigenes Atelier für Entwürfe. Möblierungs-Pläne, Skizzen, Vorkaufsätze etc. finden zur Anbahnung von Geschäften vollständig zur Verfügung.

Jacob J. Reis, Mannheim, C 2, 23. Nähe des Spieckmarktes. Möbelfabrik und Lager aller Sorten Polster- und Kastenmöbel. 8890

Adolf Bieger Herren- und Damen-Parföum P 3, 13. Pianke, neben Hotel Kaiserhof. 10668

HANDELSLEHRER Carl Wunder, P 3, 15, 2 Treppen. Dopp., Ital. u. amerik. Buchf., Rechnen, Corresp. u. Wechselk. 7223

Alfred Engel, Ingenieur, E 8, 10 empfiehlt sich zur Herstellung von Asphalt- & Cement-Böden etc. 10666 bei bekannt prompter Bedienung und guter Ausführung unter Garantie.

Rheinische Creditbank in Mannheim.

Volleinbezahltes Actien-capital 15 Millionen Mark. Filiale in Heidelberg, Karlsruhe, Freiburg i. B. und Konstanz.

Wir eröffnen laufende Rechnungen, besorgen das Incasso von Wechseln auf das In- und Ausland und stellen Wechsel, Checks und Accreditive auf alle Handelsplätze der Welt aus.

Wir vermitteln den commissionsweisen An- und Verkauf von Effecten an der Mannheimer und allen auswärtigen Börsen.

Alles zu den billigsten Bedingungen. Wir führen provisionsfreie Checkrechnungen und gewähren für deren Benutzung die größtmöglichen Vortheile und Erleichterungen.

Wir übernehmen Werthpapiere aller Gattungen zur sicheren Aufbewahrung und Verwaltung und sind bereit, davon die Einkassierung der fälligen Coupons, die Revision verlosbarer Werthpapiere, die Einziehung gekündigter Obligationen, die Leistung ausgeschriebener Einzahlungen und alles sonst Erforderliche zu besorgen. Desgleichen nehmen wir verschlossene Werthssachen in Verwahrung.

Die bei uns hinterlegten Gegenstände werden in den feuerfesten Gewölben unseres Bankgebäudes aufbewahrt, und wir übernehmen dafür die Haftbarkeit nach den gesetzlichen Bestimmungen.

Die Berechnung von Gebühren ist einer Vereinbarung vorbehalten. 10662

Auszug aus den Civilstandes-Registern der Stadt Ludwigshafen a. Rh. 1902

- Verheiratet. 9. Joh. Franz Wigg, Schlosser u. Friederike Cath. Knibbevogel. 10. Carl Ludw. Friedr. Gen. Gumbon, Chemiker u. Effie Sara Maria Frein von Bedmann. 11. Ludwig Döcker, F.A. u. Catharina Röllch. 12. Wilh. Joh. Schäfer, F.A. u. Cath. Bärz. Wobinger. 13. Josef Heilmann, F.A. u. Maria Theresia Weich. 14. Julius Ros. Bauer, Goldschm. u. Catharina Dahn. 15. Joh. Math. Bauer, Birtch u. Maria Franziska Klein. 16. Gg. Adam Wäand, Feiger u. Ernestine Roos. 17. Richard Knoll, Schlosser u. Kath. Eysel. 18. Wilhelm Martin Heßler, Tauer u. Christina Barbara Jahn. 19. Josef Seeliger, F.A. u. Kath. Sidie Jirsch. 20. Josef Max Schöllhorn, Correspondent u. Carolina Gmouel Anna Feindt.

- Geborene. 9. Josef Wörthinger, Speisereis. u. Luise Franz. 10. Gottfried Dietrich, Schlosser u. Susanna Kath. Schobedörger. 11. Joh. Böhl, Küfer u. Regina Dillmann. 12. Adolf Friedmann, Schuhmacher u. Maria Magdalena Koch. 13. Julius Albert Ocker, Feiger u. Eva Kath. Schwarz. 14. Wilhelm Weininger, F.A. u. Anna Christmann.

- Geborene. 9. Heinrich Johann, S. v. Joh. Käthe, Tändler. 10. Marie Sofie Carolina, T. v. Christ. Friedr. Döcker, Wäginer. 11. Julius, S. v. Wilh. Döcker, Tändler. 12. Josef, S. v. Christ. Berg, Bauer. 13. Carl, S. v. Joh. Josef Wäand, Wäginermeister. 14. Emma, T. v. Gg. Kaiser, F.A. 15. Ottilie, T. v. Gg. Joh. Döcker, Bauer. 16. Anna Maria, T. v. Johann Döcker, Schmied. 17. Louise Martha, T. v. Franz Anton Heßler, Fellenbauer. 18. Hermann Robert, S. v. Hermann Josef Dahn, Schlosser. 19. Maria, T. v. Joh. Ad. Reich, F.A. 20. Friedrich.

- Geborene. 9. Heinrich, S. v. Carl Walter, Brunnenmacher. 10. Otto, S. v. Franz Emil Wäand, Schreiner. 11. Philipp, S. v. Konrad Kämmerer, Korbmacher. 12. Alfred Paul Kay, S. v. Paul Kay, Weiser, Kaufmann. 13. Emma, T. v. Adam Reß, Fabrikarbeiter. 14. Anna, T. v. Gg. Sommer, Wäginer. 15. Katharina, T. v. Gg. Donnerberg, Fabrikarbeiter. 16. Susanna, T. v. Jakob Wittig, Schmied. 17. Rudolf Wäand, S. v. Ferd. Ludw. Schaeffl, Wäginermeister. 18. Josef, S. v. Jacob Käußer, Wäginer. 19. Carl Friedrich, S. v. Carl Heßler, Wäginer. 20. Barbara, T. v. Phil. Bet. Köhler, Wäginermeister.

- Geborene. 9. Juliana, S. M. 27 T. a., T. v. Bet. Langenroth 2, Kohlenarb. 10. Franz, 8 M. a. 11. Anna Juliana, 11 M. a., T. v. Ludwig Friedr. Effig, Bäcker. 12. Julie Schobed, 75 J. a., Witwe v. Stefan Leonhard, Schuhm. 13. Martin Martin, 40 J. a., Dienstknecht. 14. Anna Rosine, 1 M. 20 J. a., T. v. Joh. Schott, Tändler. 15. August 4 T. a., S. v. Wilh. Schlusweis, Schneider. 16. Otto Georg, 6 M. 15 T. a., S. v. Christ. Straub, F.A. 17. Josefina Rosine, 8 M. 13 T. a. 18. Eugen, 16 J. 8 M. a., S. v. Max Walter, Kaufmann. 19. Johann Hans, 37 J. a., led. Schiffsteher. 20. Johann Adam Roth, 70 J. a., ohne Geschäft. 21. Friedolin, 4 M. a., S. v. Friedolin Döcker, Wäginer. 22. Anna Kath, 83 J. a., Witwe v. Josef Anton Scherer, Tapetenfabrikant. 23. Albert, 20 T. a., S. v. Carl Stud, Kellner.

Kirchen-Anzeigen. Katholische Gemeinde.

9. Sonntag nach Pfingsten, 19. Juli. Jesuitenkirche. 6 Uhr Frühmesse, 8 Uhr Zweiter Gottesdienst. 10 Uhr Hauptgottesdienst, Predigt und Amt. 11 Uhr Messe. 2 Uhr Christenlehre. Daß 3 Uhr Vesper. In der Schulkirche. Sonntag 9 Uhr Kindergottesdienst. Kath. Bürgerhospital. 8 Uhr Frühmesse. 4 Uhr Abendpredigt. Untere kath. Pfarrei. 6 Uhr Frühmesse. 8 Uhr Singmesse mit Predigt. 10 Uhr Amt und Predigt. 11 Uhr hl. Messe. 2 Uhr Christenlehre. 1/2 3 Uhr Vesper. Laurentius-Kirche (Neudorfkirche). Sonntag, 1/2 7 Uhr Beicht. 7 Uhr hl. Messe. 10 Uhr Amt mit Predigt. 2 Uhr Christenlehre. 1/2 9 Uhr Aloisius-Andacht.



### Groß. Höhere Mädchenschule.

Mit Genehmigung des Groß. Oberbürgermeisters werden in Zukunft die Aufnahmeprüfungen neu eintrretender Schülerinnen an zwei Terminen, nämlich 1. am Schlus des früheren und 2. zu Beginn des neuen Schuljahres abgehalten werden.

Erstmals finden die bezüglichen Aufnahmeprüfungen ersten Termins

für die Klassen IX., VIII. und VII. am kommenden

Donnerstag, den 23. Juli d. J., Vorm. 9 Uhr ohne vorhergehende Anmeldung statt.

Die Zulassungen sämmtlicher neu eintrretenden (auch der in der ersten Aufnahmeprüfung bestanden) Schülerinnen werden erst Freitag, den 11. September und Samstag, den 12. September d. J. jeweils Vorm. von 10-12 Uhr vorgenommen, an welchen Tagen auch die Geburts- und Zeugnisse nebst den Zeugnissen über etwa vorausgegangenen Schulbesuch vorzulegen sind.

Die zweite Aufnahmeprüfung für alle Klassen wird am 14.017

Montag, den 14. September d. J., Vorm. 9 Uhr abgehalten werden.

Mannheim, 18. Juli 1891.

Groß. Direktion:  
**Wallester.**

### Bekanntmachung.

Wir bringen hiermit zur Kenntniss der verehrlichen Gemeindeglieder, daß wegen dauerlicher Veränderung in der Hauptwohnung von Montag, den 20. d. M. ab bis auf Weiteres kein Gottesdienst in derselben stattfinden wird.

Der Gottesdienst an den Werktagen und Sabbath-Nachmittagen findet gemeinsam mit dem üblichen Gottesdienst in der Claus-Synagoge statt.

Der Gottesdienst an den Freitag-Abenden wird im 2. Stod des Seitenbaues des Claus-Stiftungs-Gebäudes abgehalten.

Der Hauptgottesdienst an den Sabbath-Vormittagen wird zu noch zu bestimmender Zeit separat in der Claus-Synagoge abgehalten.

Mannheim, den 16. Juli 1891.

Der Synagogenrath:  
J. H.  
**Dr. Stauder.**

### Goldmann & Kuhn

Bank- & Wechsel-Geschäft

D 6, 4 Mannheim D 6, 4

Reichsbank-Giro-Conto. Telefon No. 250

An- und Verkauf von Wechseln, Devisen, Gold- und Silbersorten.

An- und Verkauf von Werthpapieren jeder Art und an allen Börsenplätzen zu billigen Bedingungen.

Aufbewahrung von Werthpapieren in offenen oder geschlossenen Depots.

Couponlösung u. kostenfreie Controlle verlosbarer Effecten.

Provisionsfreie verzinsbare Check-Rechnungen.

Tratten auf alle grösseren Städte Nord- und Süd-Amerikas. 10897

### „Urania“

Actiengesellschaft für Kranken-, Unfall- und Lebens-Versicherung zu Dresden

übernimmt Versicherungen gegen alle Unfälle sowohl auf Jahre, als auch auf kurze Dauer, z. B. in Höhe von 20.000 Mk. auf den Todesfall und 20.000 Mk. auf den Invaliditätsfall für vierwöchentliche Reise zum Preise von Mk. 11,25 für sechs wöchentliche Reise zum Preise von Mk. 15, für vierwöchentliche Friedensdienst-übungen unbedienter Offiziere Mk. 10,— für vierwöchentliche Friedensdienst-übungen bedienter Offiziere, resp. bei Spezialwissen Mk. 25,—

Die Gesellschaft schließt außerdem Kranken-, Unfall- und Lebens-Versicherungen in den sonst üblichen Combinationen zu billigen Prämien und constanten Bedingungen.

Prospecte und Vertragsformulare, sowie jede gewünschte Auskunft durch die Direction in Dresden, Marienstr. 15, und durch unsere Vertreter, Herren Kaufmann

**G. Mihr & Co. in Mannheim.**

Tüchtige und zuverlässige Inspectoren und Agenten finden sogleich Aufnahme. 11801

### Bureau-Verlegung.

Rein Bureau befindet sich nunmehr in

**D 3, 15, parterre.**

Carl Friedr. Stützel,

12004 Rechtsconsultant und Auktionator.

### Geschäfts-Verlegung.

Vom 14. Juli ab befindet sich unsere seitiger Filiale (M 5, 11) in

**Lit. L 14, 5a**

im Hause des Herrn Metzgermeisters Hoffmann.

von Schilling'sche Verwaltung

E 5, 1. L 14, 5a. P 5, 1.

### Wer

für Breslau und die ganze Provinz Schlesien — Posen für seine Inserate Erfolge wünscht, der benütze zunächst den von ihm 7799

**45 000**

Abonnenten gewonnen. Breslauer General-Anzeiger Post-Abonnenten in der Provinz (auch beständig) über 11000! Inseratspreise nur 25 Pf. Bei Wiederholungen Abkatt.

### Gv. Arb.-Verein.

Heute Sonntag, Abends 8 Uhr Mitglieder-Versammlung

Wilder Mann (Gubertshalle). 14095

### Turn-Verein.

Gegründet 1846.

Unseren verehrlichen Mitgliedern zur Nachricht, daß die Übungsabende wie folgt festgelegt sind: 8786

Turnhalle in K 5.

Montag: Männerturnen, Dienstag: Männerturnen, Mittwoch: Männerturnen, Donnerstag: Männerturnen, Freitag: Männerturnen, Samstag: Männerturnen, Sonntag: Männerturnen.

Nur für Jugendturner. Turnhalle (Reichsgerichtsgebäude)

Montag: Männerturnen, Dienstag: Männerturnen, Mittwoch: Männerturnen, Samstag: Männerturnen, Sonntag: Männerturnen.

Jeweils von 8-10 Uhr. Der Vorstand.

Anmeldungen zum Beitritt in den Verein beliebe man schriftlich an den Vorstand zu richten, auch werden solche an den Übungsabenden in den Turnhallen entgegengenommen.

### Bejüngverein Eugenia.

Schöchingerstadt. Lokal-Ordnung. Schwefelgärtstraße 98a.

Nächsten Sonntag, 19. d. M., Abends 8 Uhr

Local-Einweihung mit **L. & B.**

wozu die activen und passiven Mitglieder nebst Familienangehörigen und Freunde des Vereins herzlich einladet

13943 Der Vorstand.

### Reiche HEIRATH.

Für feinesb junge Dame, gut. Familie, vermüht, mit einem jährlichen Einkommen von 500,000 Mk. Bedingung, bin ich beauftragt, geacht. Herren in Vorschlag zu bringen. Kbl. strengste Discretion, aber auch gefordert. Briefe wüch. Hierin berechtigter, nicht anonyme Selbstreichte. m. Schluß. Ihre Offerten an Julius Wohlmann, Breslau, Oberstr. 3 zu richten. Rückporto erbeten. 13943

### Schüler finden Pension

während der großen Ferien auf dem Lande bei einem Professor, welcher ihnen Gelegenheit geboten ist, bei etwaiger Nachprüfung Nachhülfe in allen Gymnasialfächern zu erhalten.

Offerten unter A. Z. 13897 an die Expedition. 13897

### Ein Reichthumskind

der höchsten Classen erheißt Nachhülfe in allen Fächern. Rückporto erbeten. 13950 Näheres im Verlag.

### Ein an einem Mann

bestehende Pferde-Kanalie unter Vermittlung eines Herrn nach dem Bahnhof verloren.

Abzugeben F 2, 6. 14013

### Verkauf

von geringeren Kleidern, Schuhen und Stiefeln.

9974 Carl Winbergler, H 1, 11.

### Sichere Existenz.

Fabrikgeschäft sehr rentabel, ohne Konkurrenz, ist sofort um 5000 Mark baar zu verkaufen.

Näh. bei Solda, P 2, 8. 14009

### Velociped.

Ein gut erhaltenes Velociped billig zu verkaufen. 13899

Näh. K 4, 7, b, part. rechts.

Zu verkaufen: guterhaltenes Einrichtung für Speisekammer. Offerten unter F. B. Nr. 13910 beifügen bis Expedition 28. Hl. 13910

Abzugeben: Papiermüllerei ist sofort zu verkaufen. Näheres J. 7, 7. 14010

Ein Chiffonier billig zu verkaufen.

### Für Kellner!

Ein Frack mit Hose ist zu verkaufen. 12601

Näheres im Verlag.

Eine Tisch-Garnitur wird mobil abzugeben. 13884

Näheres im Verlag.

Fast neuer Kinderwagen billig zu verkaufen. 13882

G 7, 12, 2. Stod.

2 neue Eischränke billig zu verkaufen. 13226

### v. Hoers, Reppelstraße 28.

Velociped (Königshaus) zu verkaufen. 14078

F 7, 10, 2.

1 Küfer, 1 Hand-, u. 6 Eichenfässern, Waagen, Schleifsteine, Wägen zu verkaufen. 13789

Kuch werden reparirt.

J 5, 15, Werkhalle.

Zu verkaufen: 1 Comptoirstuhl, 1 Copirpresse, 1 sch. ov. Tisch, 1 sch. ov. Spiegel, 1 sch. Kauschschrankchen. 13205

H 7, 17a, 2. Stod.

Ein Firmenbild von Leinwand 6,24 lang, 0,46 breit, 3 Weinfässer, 308, 143, 163 Lit. zu verkaufen. 13860

O 7, 16.

Einmachgläser bei 13577

2. Herzmann, E 2, 12.

Deckbetten, Kissen und Seegrasmatratzen bill. zu verkaufen. 13726

Näh. O 6, 2, 2. St. links.

### Alte Mauersteine

zu verkaufen. Näh. bei 13854

Gg. Kallenberger, L 14, 10a.

Junge schwarze Pudel zu verkaufen. 13879

G 7, 1a, 2. Stod.

Ranarüvögel, vorzügl. Sänger, verkaufe unter Garantie. 1489

J. Schuch, Refarg. Z 1, 2.

### Neue Kartoffeln

zu verkaufen, per Ctr. 5 Mark.

G. W. Neuer, F 5, 17 u. 18. 13189

### Stellen finden

Für das Postamt in Mannheim wird ein Jutenbau-Diener gesucht. Derselbe soll Mannheimer oder doch sehr kundig sein, unverheirathet, nicht über 30 Jahre alt, soll sein Berufs-Studiengang eigenhändig beschreiben und nebst Referenzen dem Intendanten zwischen dem 28. und 30. Juli persönlich übergeben. Anstellung am 1. September eventl. 14 Tage früher.

Anfangsgehalt 600 Mk. und Dienstlohn. 14078

Mannheim, 18. Juli 1891.

Postbureau-Intendant.

### Selbst ausgebreitete Stellenvermittlung

(durch welche von 1/1-30, 16 u. J. 123 Bewerber Unterkunft fanden) empfiehlt Handlungshäusern u. Gehilfen der Kaufmännische Verein zu Frankfurt (Main), Mitglied des Stellenvermittlungsbundes Kaufmännischer Vereine. 13999

### Behufs Errichtung

einer Fabrik am hiesigen Plage (ohne Copurrenz hier) wird ein tüchtiger Kaufmann gesucht, in Eifenbranche bewandert bevorzugt. Offerten unter T. 1620 an Rudolf Rosse, Mannheim. 13923

### Tüchtiger Schlosser

gesucht. 13955

Müller & Dubois, Rheinan.

Tüchtige Hausknechte gesucht. H 10, 7. 13972

### Tüchtiger Metallgießer

sofort gesucht. 13349

N5 N 4, 11, Wirtschaft.

Ein tücht. Barbiergehilfe sofort gesucht. 13186

F 4, 21.

### Gesucht

eine 35 bis 50 jährige, evangel. im Kochen erfahren, in sehr geordneten, nur aus einem alten Ehepaar bestehenden Haushalt, zur Pflege der fransen Frau. Dienstmädchen vorhanden. Gehalt gut.

Direkt an 13890

J. C. Maehler, Dubovig-anlage 91 in Hanau a/Main.

### Modes. Confection.

Directoren, Arbeiterinnen, Verkäuferinnen werden gesucht für sofort und später. 13998

G. Fisher-Jung, Stellenverm. f. d. Bekleidungsindustrie, Frankfurt a. M.

Ein feines Mädchen für Küche und Hausarbeit gesucht, auch muß dieselbe serdient können. Wirtschaft J 7, 11. 13994

Ein ordentl. jüngerer Mädchen Nachmittags zu einem kleinen Kinde gesucht, zum Ausführen u. Bekleiden. 13994

### Stellen finden

Für das Postamt in Mannheim wird ein Jutenbau-Diener gesucht. Derselbe soll Mannheimer oder doch sehr kundig sein, unverheirathet, nicht über 30 Jahre alt, soll sein Berufs-Studiengang eigenhändig beschreiben und nebst Referenzen dem Intendanten zwischen dem 28. und 30. Juli persönlich übergeben. Anstellung am 1. September eventl. 14 Tage früher.

Anfangsgehalt 600 Mk. und Dienstlohn. 14078

Mannheim, 18. Juli 1891.

Postbureau-Intendant.

Ju Michael gegen hohen Lohn ein feines, braunes Mädchen, das bürgerlich kochen und alle häuslichen Arbeiten verrichten kann, gesucht. 13679

Ein Mädchen zu einem Kinde von 2 Jahren gesucht. Näheres in der Expedition.

### Stellen finden

Energischer Kaufmann, Kraft ersten Ranges, wünscht sich mit 10.000 an einem bestehenden nachweisbar rentablen Fabrikunternehmen zu betheiligen. 14089

Off. u. Z. 1629 an Rudolf Rosse, Mannheim.

Ein gewiegter Kaufmann, 30 Jahre alt (Christ), mit prima Zeugnissen, sucht Stelle als Comptoirist, Lagerist oder Reisender in einem realen Hause. Gef. Offerten unter K. 14079 an die Expedition d. Bl. erbeten. 14079

Ein über sich selbst bürgerl. Mann, perfecter Buchhalter, flotter Correspondent, mit dem Lobin, Rechnungs- und Kassenwesen in Fabriken vertraut, sucht Stellung, wenn auch nur vorübergehend. Gef. Offerten unter R. V. Nr. 14063 an die Expedition d. Blattes. 14063

Tüchtiger junger Commis mit la. Zeugnissen sucht sofort Stelle, gleichviel welcher Branche. Offerten unter F. W. 14068 an die Expedition d. Bl. 14068

Tüchtige Modistin, gewandte Verkäuferin, von auswärts, sucht per 1. September dauernde Stellung. Näh. im Verlag oder Offert. unter Nr. 13684 an die Expedition. 13684

Kaufmänn. persönl. Vorstellung.

### Stellen finden

Für das Postamt in Mannheim wird ein Jutenbau-Diener gesucht. Derselbe soll Mannheimer oder doch sehr kundig sein, unverheirathet, nicht über 30 Jahre alt, soll sein Berufs-Studiengang eigenhändig beschreiben und nebst Referenzen dem Intendanten zwischen dem 28. und 30. Juli persönlich übergeben. Anstellung am 1. September eventl. 14 Tage früher.

Anfangsgehalt 600 Mk. und Dienstlohn. 14078

Mannheim, 18. Juli 1891.

Postbureau-Intendant.

Ein Fräulein, welches 3 Jahre im Ausland war, sucht hier oder auswärts baldmöglichst Stelle als Verkäuferin. Näheres 13701

C L 12, 2. Stod.

Ein Fräulein aus guter Familie, mit schöner Handschrift und guten Schulkenntnissen, sucht Stelle in einem Laden oder Bureau. Näh. 13709

S 1, 13, 2. Stod.

Ein Mädchen empfiehlt sich im Kleidermachen, Ausschneern u. Verändern, in u. außer dem Hause. 13554

Q 5, 29, 2. St. 5th.

Widwittwe sucht die selbständige Leitung eines Geschäftes, event. eine Filiale zu übernehmen. Offerten unter Nr. 13842 an die Expedition. 13842

Seibte Büglerin sucht Kundenschaft in und außer dem Hause für w. Wäsche u. Damenkleider. 13782

K 1, 16, 9. St.

### Gebildungslehrlings-Gesuch.

Ein braver, junger Mann mit guter Schulbildung, in ein Dampf-schiff-Agenzgeschäft gegen sofortige Bezahlung zum alsbaldigen Eintritt gesucht. 13855

Offerten unter D. A. Nr. 13855 an die Exped. d. Bl.

Für ein Modewaaren- und Ausstattungs-geschäft wird ein Lehrling unter günstigen Bedingungen gesucht. 13858

Offerten unter No. 15838 an die Expedition d. Bl.

### Lehrling

(im Besitze des Einj.-Scheines) findet im August Stellung bei

**F. Nennich,** 13348

Buchhandlung, N 3, 7/8.

Ein Herr sucht in Nähe des Bahnhofs bei besserer Familie 1 bis 2 besond. möbl. Zimmer im 1. oder 2. Stod. Offerten nebst Preisangabe werden erbeten

### Zu vermieten.

Eine abgeschlossene, kleine Wohnung, 2 Zim., Küche, Kammer, Speicher etc. an 1 od. 2 Personen in 12821

H 4, 7.

In meinem neugebauten Hause Cedendstr. 29 (Röhe vom Schulhaus, schöne gesunde Lage) sind mehrere Wohnungen, 3 Zimmer, Küche und Zubehör, per 1. September oder früher zu vermieten.

214, 7. Bollradstr. 36.

### Magazin

G 7, 35 Sadgasse, helle geräumige Werkstätte zu vermieten. 7071

H 7, 21 Magazin nebst Comptoir für jede Branche geeignet, per 15. Septbr. zu vermieten bei 7394

Gebrüder Kippert.

Werkstätte mit od. ohne Wohnung z. v. 13897

Z 4, 1 in der Nähe des Rheinbafens ein geräumiges Magazin zu verm. Näh. 2. Stod. 10655

Pferdestall nebst Remise 1. April zu vermieten. 7603

Näh. M 5, 3, 2. Stod.

90 um helle Räume zu verm. Offert. u. R. Nr. 13890 an die Expedition. 13890

Großer Weinkeller zu verm. 13879

Q 3-2 u. 3.

### Magazin

in Bico S. Ringstr. für 150 Mk. zu vermieten. Näheres im Verlag. 13719

Keller zu vermieten. Näheres im Verlag. 13447

Magazin, groß, hell, mit oder ohne Comptoir z. v. 14034

D 7, 21, 2. Stod.

### Läden

D 3, 2 Laden mit oder ohne Wohn. zu v. 12014

Näh. D 2, 13, 2. St.

Rheinstraße.

E 7, 1 ist ein Laden, auf Wunsch mit anliegendem Zimmer, auch für Bureau sehr geeignet, sof. zu vermieten. Auskunft wird ertheilt 3. Stod. 6830

Comptoir mit Wohnung zu v. 13692

1 Laden mit Wohn. zu verm. 13045

1 Laden mit Wohnung bis Ost. zu verm. Näh. 3. St. links. 13992

1 Laden mit Wohn. ge. Verleigerungs-lokal, auch als Werkstätte geeignet zu verm. 13671

Neubau-Laden mit Wohn. u. Wohnung von 3 Zim. u. Küche, 2 Zim. u. Küche u. 1 Zim. u. Küche bis 16. August zu vermieten. Näheres parterre. 14081

Comptoir u. Lager-kammer nebst großem Keller, zusammen 5 Biecen, per August oder später besonders billig zu vermieten. 2099

2 Läden mit oder ohne Wohnung, auch zu Comptoir geeignet, sofort zu vermieten. 13420

Part.-Wohn., auch als Bureau geeignet, sof. zu verm. 12976

1 feiner Laden mit Wohnung zu vermieten. 6981

Ein Laden mit Wohnung, in welchem seit 2 Jahren eine Buchbinderei u. Schreibmaschinenhandlung mit bestem Erfolg betrieben wurde, zu v. Näh. im 2. Stod. 12954

Ein mit guter Kundschaft versehenes Wagner-geschäft ist wegen Todesfall unter günstigen Bedingungen sofort zu verm. Näheres in der Expedition dieses Blattes. 13945

Eine Weinwirtschaft mit großem Keller sofort zu verm. Offert. unter A. B. Nr. 13520 an die Exped. abzugeben.

Als Bureau od. Laden passl. 3 Z. u. Küche M 2, 8, 1. 11749

Laden mit Wohnung p. Ende Sept. M 2, 8, 1. 11757

Guter Weinkeller bequemer M 2, 8 u. v. 11758

### Zu vermieten.

Rot u. Vost 1. 14075

3 1 Arb. 14075

2 St. 1 gut möbl. Zim. z. v. 14077

Waldhofsstr. 3, 2 Zim., einzeln od. getheilt z. v. 14080

### Zu vermieten.

Eine abgeschlossene, kleine Wohnung, 2 Zim., Küche, Kammer, Speicher etc. an 1 od. 2 Personen in 12821

H 4, 7.

In meinem neugebauten Hause Cedendstr. 29 (Röhe vom Schulhaus, schöne gesunde Lage) sind mehrere Wohnungen, 3 Zimmer, Küche und Zubehör, per 1. September oder früher zu vermieten.

214, 7. Bollradstr. 36.

### Zu vermieten.

Ein Laden mit Wohnung, in welchem seit 2 Jahren eine Buchbinderei u. Schreibmaschinenhandlung mit bestem Erfolg betrieben wurde, zu v. Näh. im 2. Stod. 12954

Ein mit guter Kundschaft versehenes Wagner-geschäft ist wegen Todesfall unter günstigen Bedingungen sofort zu verm. Näheres in der Expedition dieses Blattes. 13945

Eine Weinwirtschaft mit großem Keller sofort zu verm. Offert. unter A. B. Nr. 13520 an die Exped. abzugeben.

Als Bureau od. Laden passl. 3 Z. u. Küche M 2, 8, 1. 11749

Laden mit Wohnung p. Ende Sept. M 2, 8, 1. 11757

Guter Weinkeller bequemer M 2, 8 u. v. 11758

### Zu vermieten.

Rot u. Vost 1. 14075

3 1 Arb. 14075

2 St. 1 gut möbl. Zim. z. v. 14077

Waldhofsstr. 3, 2 Zim., einzeln od. getheilt z. v. 14080

### Zu vermieten.

Eine abgeschlossene, kleine Wohnung, 2 Zim., Küche, Kammer, Speicher etc. an 1 od. 2 Personen in 12821

H 4, 7.

In meinem neugebauten Hause Cedendstr. 29 (Röhe vom Schulhaus, schöne gesunde Lage) sind mehrere Wohnungen, 3 Zimmer, Küche und Zubehör, per 1. September oder früher zu vermieten.

214, 7. Bollradstr. 36.

### Zu vermieten.

Ein Laden mit Wohnung, in welchem seit 2 Jahren eine Buchbinderei u. Schreibmaschinenhandlung mit bestem Erfolg betrieben wurde, zu v. Näh. im 2. Stod. 12954

Ein mit guter Kundschaft versehenes Wagner-geschäft ist wegen Todesfall unter günstigen Bedingungen sofort zu verm. Näheres in der Expedition dieses Blattes. 13945

Eine Weinwirtschaft mit großem Keller sofort zu verm. Offert. unter A. B. Nr. 13520 an die Exped. abzugeben.

**Goldner Stern,**  
vis-à-vis dem Theater.  
**Aechtes Pilsner**  
(von der 1. Wiener Aktienbrauerei,  
bestes Erfrischungs-Getränk)  
direct vom Fab und Abgabe  
in Originalflaschen. 11074  
**Ausschnitt**  
nur auswärtiger Fleisch- und  
Wurstspecialitäten.

Selbstgebacken, garantiert reinen  
Ählen 10115  
**RHEINWEIN.**  
WEISSE Str. 50 60 70 80 100 Bl.  
Rothe Str. 60 70 80 90 100  
ROTHE Str. 90 100 120 150 180 Bl.  
Str. 100 110 120 150 180  
ab hier, ohne Fass oder Riste,  
Mindestabnahme 25 Fässer oder 12  
Flaschen. Ein Versuch führt zu  
dauernder Kundenschaft. Bedienung  
reell. Nachnahme. Angabe der  
Bahnstation erbeten.  
Jacob Lawall,  
Lampertheim am Rhein.

**Feishe Süßrahm-Butter**  
zum Auslassen  
zu billigen Tagespreisen  
empfiehlt 12689  
**v. Schillingsche**  
**Verwaltung**  
P 5. 1. N 5. 11. P 5. 1.

**Butter! Butter!**  
Täglich frische Butter zu ver-  
kaufen pro Pfd. 1 M., bei Mehr-  
abnahme billiger. 12787a  
**J. Mann, U 5. 2.**

Täglich frische  
**Butter u. Eier**  
zu verkaufen, per Pfd. zu 1 Mark,  
bei Halbbutter 5/8, bei mehreren  
Abnahmen billiger. 12611  
**R 5. 9.**

**Hier neuen Salzhering**  
pers. in ganzer fetter Waare,  
so wie ihn der Süddeutsche selten  
bekommt, das 10 Pfd. Fass mit  
Zuck. ca. 40 Stück franco Post  
nach. R. 300. 11558  
**K. Bröken, Heringshändler,**  
Grenzweg 24/25.



**Anhängschloß**  
per St. 10 Pfg. Q 3. 7. 12697  
Es wird fortwährend zum  
**Waschen und Bügeln**  
(Glanzbügel)  
angenehm und prompt und  
billig besorgt. 10616  
**Q 5. 19 parterre.**

Wer sich einen Motor  
anschaffen will und auf  
das Zweckmäßigste, Bill.  
u. beste reflektiert, lasse  
in seinem eigenen In-  
teresse Prospekte und  
Zeugn. ab. Kapitan's  
Gas- u. Petroleum-  
Motore kommen von  
H. Zimmermann in  
Waldshut (Baden). 10617

**Pfänder**  
werden unter strenger  
Verschwiegenheit in und  
aus dem Leihhause  
besorgt. 10637  
**E 5, 10/11, 3. Stock**  
2. Thore links

**Wiedereröffnung** 14004  
meiner neu umgebauten Geschäftsräume.



von der Beek & Marsily  
in Antwerpen,  
**in Mannheim:**  
Conrad Herold,  
Dürr & Müller,  
Mich. Wirsching,  
Gundlach & Bärenklau.  
Wegen Frucht: 10836  
Bad. Act.-Ges. für Rhein-  
schiffahrt und Seetransport  
in Mannheim.

**Roman-Bibliothek**  
des  
**General-Anzeigers.**

Für die beiden zuletzt erschienenen Romane  
**Ein Vorurtheil**  
von Doris Freim von Spätgen.  
**Um's Glück.**  
von Gg. Höder.

zusammen lassen wir eine überaus geschmackvolle  
**Einbanddecke in gepreßter Feinwand**  
mit eingepprägtem Titel auf Rücken und Deckel des Buches  
herstellen.

Der Preis dieser Einbanddecke beträgt, einschließ-  
lich Porto, 30 Pfennig. Gegen Einbindung dieses  
Betrages von 30 Pfennig in Briefmarken expediren wir  
diese Einbanddecke franco an unsere auswärtigen Abon-  
nenten und zwar nach der Reihenfolge der eingehenden  
Bestellungen. Im Verlage (E 6, 2 hier) abgeholt, kostet  
diese Einbanddecke 20 Pfennig.

Diejenigen Abonnenten, welche obige Romane bei uns  
einbinden lassen wollen, haben für das Einbinden  
nebst Decke den Preis von 40 Pfennig zu entrichten.  
Dabei ist vorausgesetzt, daß die sämtlichen Lieferungen  
complet nach der Seitenzahl geordnet, im Verlage franco  
abgeliefert werden. Romane, welche dieser Bedingung  
nicht entsprechen, werden vom Buchbinder zurückgewiesen.

Auswärtige Abonnenten wollen uns den Betrag von  
40 Pfennig, nebst 25 Pfennig für das Rückporto  
in Briefmarken zukommen lassen.  
Der billige Preis von 40 Pfennig kann nur  
dann beansprucht werden, wenn die zu bindenden Exem-  
plare vor dem

**31. Juli**

in unsere Hände gelangen: für später eintreffende Exem-  
plare müßten wir einen höheren Preis berechnen.

Wir ersuchen daher unsere verehrlichen Abonnenten  
dringend, ihre Romane nach der Seitenzahl geordnet,  
vor dem 31. Juli in unserer Expedition  
abgeben zu wollen.

**Zur gel. Beachtung.**

Wir ersuchen unsere verehr. Abonnenten, die noch  
in unserem Besitze befindlichen, gebundenen Romane:  
„Im Verdacht“ u. „Der Verkommene“  
bald möglichst in Empfang zu nehmen.  
Hochachtungsvoll

**Expedition des „General-Anzeigers“**  
(Mannheimer Journal).

Telephon Nr. 214.



**L. Frankl**  
Mannheim, c. l. 12.  
Lieferant für u. staatlicher Behörden.  
**Installations-Geschäft**  
für  
Electrisches Licht & Telegraphenbau.  
Anerkennungs-Diplom: 5192  
Heppenheim a. B. 1890.

**Offerten unter Chiffre . . . .**

we die vermittelst Heiner, im hiesigen Verfahrwesen vorkommender  
Anzeigen, wie Stellenangebote und Angebote, Kauf, Verkauf, Pacht,  
und Verpachtungsgesuche, Theilhabungs- und Theilhabergesuche,  
Kapitalgesuche und Angebote zu gesucht werden, inwieweit man am  
besten und vortheilhaftesten durch Vermittelung der Annoncen-  
Expedition Rudolf Mosse. Die bei derselben einlaufenden Offerten  
werden unersöhnt dem Auftraggeber täglich zur Stelle und in allen  
Fällen strengste Discretion gewahrt. Ferner ist Vernehmung gegen  
unberechtigte Empfangnahme der Offerten getroffen. Die Annoncen-  
Expedition von Rudolf Mosse berechnet lediglich die Original-  
Zeilenpreise der Zeitungen und ertheilt gewissenhaften Rath bei  
Eahl der für den jeweiligen Zweck geeigneten Blätter. Die  
Annoncen-Expedition von Rudolf Mosse besitzt in allen großen  
Städten eigene Bureaus, in:  
Mannheim Q 4 5

**Feuerwehr.**

Die Errichtung einer ständigen  
Feuerwache betr.  
Diejenigen Wehrleute sämtlicher Com-  
pagnien, welche bei der zu errichtenden stän-  
digen Feuerwache Verwendung finden wollen,  
haben sich längstens bis  
Mittwoch, den 23. Juli a. c.  
im Rathhause 2. Stock, Zimmer No. 4 zu melden.  
Mannheim, den 18. Juli 1891.  
Der Verwaltungsrath:  
H. Wirsching.

**Brauerei Hochschwender.**

Zu Ehren des badiischen Kanoniertages  
Morgen Sonntag 11 Uhr  
**Musikalischer Frühschoppen.**  
Mittags und Abends  
**Grosses Streich-Concert.**  
Sonntag früh von 1/9 Uhr ab ächte bayerische Leber-  
knödel mit Schweinsragout, wozu freundlichst einladet  
14092 **Jos. Schreiner.**

**Fr. X. Kreuttner**  
Opernsänger

ertheilt 8300  
**Unterricht in Gesang**  
(Concert- und Operngesang).  
Anmeldungen B 4, 10. Nachm. v. 1-3 Uhr.

**Geschäftseröffnung und Empfehlung.**

Einem ill. Publikum von Mannheim und Ludwigshafen die  
ergebene Mittheilung, daß ich am hiesigen Plage ein

**Tüncher- und Maler-Geschäft**

eröffnet habe.  
Durch langjährige Erfahrung im Geschäfte bin ich in der Lage,  
Arbeiten jeder Art, von den einfachsten bis zu den reichsten Aus-  
führungen zu liefern und meine werthen Kunden auf das pünktlichste  
zufrieden zu stellen.  
Speziell empfehle ich mich im Schriften- und Blechlacken.  
Hochachtungsvoll

**Adam Keistler,**  
Tüncher- und Malergeschäft  
T 3, 13, 2. Stock.

**Uvis für Damen!**

Das sicherste und einfachste Mittel, das Ausfallen der Haare  
thatsächlich zu beseitigen, ist das regelmäßige Ausschneiden der  
Haarspitzen nach besonderer, bewährter Methode, was minde-  
stens einmal im Monat geschehen muß. Jedes an der Spitze  
gepaltene Haar ist abgestorben u. fällt naturgemäß aus. Durch  
meine Methode wird sämtlichen Haaren, selbst den kürzesten,  
die frischen Spitzen abgeschritten und das Haar dadurch zum  
kräftigeren Wachsthum angeregt. Jede Anwendung von Kopf-  
waschmitteln gegen Haarausfall ist ohne genannte Manipulation  
völlig nutzlos.  
Um die Kopfhaut sowohl, wie das ganze Haar gründlich zu  
reinigen, empfehle meinen aufs Neueste und Praktischste ein-  
gerichteten

**Shampooing-Kopfwaschapparat**

mit kalter und warmer Doucheneinrichtung, sowie meinen

**Patent-Haartrockenapparat**

neuesten Systems (ohne jede Concurrenz am hiesigen Plage),  
durch welchen es möglich gemacht ist, das härteste Haar sowie  
die Kopfhaut in 5-10 Minuten vollständig zu trocknen, wodurch  
die sonst regelmäßige Erkalting, selbst beim ungünstigsten Wetter  
völlig ausgeschlossen ist und das Haar leicht und auftragend  
wird. Nicht zu verwechseln mit ähnlichen, ebenfalls als vollkom-  
men empfohlenen Apparaten.  
Indem ich mich hiermit empfehle, mache schließlich noch dar-  
auf aufmerksam, daß ich einen

**Separat-Damenfrisir-Salon**

mit Extra-Eingang eingerichtet habe. 4235  
Hochachtungsvoll

**Adolf Bieger, Herren- & Damenfriseur**  
P 3, 13 Planen P 3, 13.

**Benison für Damen.**

9179 In einem größeren Dorfe, nahe bei Stuttgart, könnten in  
einem, inmitten eines idyllischen Gartens gelegenen Hause, einige  
Damen in Benison genommen werden. Jährlicher Preis bei einem  
möblirten Zimmer 600 Mark, bei zwei möblirten Zimmern 700 M.

**E 8, 10a Ferd. Baum & Co., E 8, 10a.**

Telephon Nr. 544. 12641  
Fettsäure, Auf- u. Maschinenkohlen, Hoaks,  
deutsche u. englische Anthracitkohlen,  
Briquettes B. Bündel- und Tannenholz,  
Torfstreu u. Torfmüll, billigster Ertrag für Stroß  
Carbolium.

**Lager: Verbindungs-Canal linkes Ufer.**

Bestellungen nimmt auch Herr D. Gentil, P 1, 5 entgegen.

**Tannen-Sägmehl**

hat Preis in großen Quantitäten vorräthig und liefert bei regel-  
mäßiger Abnahme zu billigen Preisen. 12802  
**C. Zillhardt, Dampfzägewerk,**  
Heilbronn

**G. Weibgen,**  
Zahnarzt.  
C3, 12-14.  
8179

**Ohne Konkurrenz.**  
Wer Geld sparen will, beachte diese Gelegenheit.

**Kinderschuhe**  
von 1.25 Mark an.  
Herren- u. Damen-Zugstiefel  
zu 4.50, 5, 6 bis 10 Mark.  
**Plüsch-Pantoffel**  
von 3 Mark an.  
Sämtliche Sorten zu denkbar  
billigsten Preisen. 3291  
Schuh- und Stiefel-Basar.

**A. Stassen, Tl. 10.**

**Grosse Betten 12 M.**  
(Oberbett, Unterbett, zwei Kissen)  
mit gereinigten neuen Federn  
bei Gustav Buhle, Berlin,  
Prinzenstraße 43, part.  
Preisgarantie gratis und franco.  
Siele Anerkennungs-schreiben.

**Große Auswahl**  
**Gummi-Bade-Hauben**  
in den neuesten Mustern  
von 50 Pfg. an,  
empfehlen  
**Berthold Flegenheimer,**  
gegenüber dem Rathhaus.

**Wer**  
kauft die allerhöchsten Preise  
für getragene Kleider, Schuhe  
und Stiefel?  
10678  
**S. Pergmann, E 2, 12.**

200  
Pferde- u. Bügeldecken  
von M. 2.50 an. 10680  
**S. Pergmann, E 2, 12.**

**Alle Arbeiter**  
bekommen ihre Schürze weiß,  
blau und grün, geben sie nur zu  
**S. Pergmann** hin.  
E 2, 12.

**Deckbetten, Pulven u. Rissen**  
60 neue und gebrauchte. 10681  
**S. Pergmann, E 2, 12.**

**1500 Kappen u. Hüte** zu  
allen Preisen bei  
**S. Pergmann, E 2, 12.**

**100 Strohfäcke** bei  
**S. Pergmann, E 2, 12.**

**Hühneraugenmittel**  
der Rosen-Apothete in  
Würzburg.  
Wirksamstes Mittel gegen  
Hühneraugen u. Hornhaut 20  
Pfg. In vielen Apotheken  
oder gegen 30 Pfg. in Marken  
direkt von d. 1497  
Rosenapotheke in Würzburg.

**Apotheker Sechanen's.**  
**Warzenmittel.**  
Anwendung bequem. Erfolgs-  
reicher in 2-3 Tagen. 31. 50  
Pfg. In vielen Apotheken  
oder im Generaldepot für  
Südd. 10701  
Rosenapotheke in Würzburg.

**Barte Haut!**

Amber-Resinose und Sanden  
ein blendend weißes Pulver  
von unvergleichlicher Zartheit  
u. Frische zu verreiben, benutze  
man nur die berühmte echte  
„**Püttendörfer'sche**“  
Schwefelcreme, a. Bad. 30 Pfg.  
Wer diese ist dem Doctor  
Albert als einziges echt ge-  
raute Haut, Pökeln, Soms-  
merproben zu empfehlen.  
Wenn hier sich der Püttendörfer  
und bedange in allen Drogerien  
nur die echte „Püttendörfer'sche“  
Creme von  
**S. W. Püttendörfer,**  
Kosmetiker, Berlin.  
In Mannheim echt bei  
**G. Pfefferkorn, P 3, 1.**  
Jul. Göttinger & Co., G 2, 3.

**Feinste Pariser**  
**Gummi-Artikel**  
von E. Krönig, Mag-  
deburg. Ausführliches  
Illustrirtes Preisver-  
zeichnis über sämtliche Spo-  
rtartikel, auch Neuhaltgrat.

**Fabrik-Niederlage**  
der  
**Linoleum-Fabrik Delmenhorst**  
Linoleum in einfarbiger u. bedruckter Waare u. reichster Dessin-Auswahl  
empfehlen zu Fabrikpreisen. 18774  
**A. Ciolina, Kaufhaus.**

**ALFRED CALMON**  
HAMBURG  
FABRIK  
GUMMIWAAREN  
ASBEST-FABRIKATE

**WIDERSTEHT BIG ZU  
60 ATMOSPÄREN  
DRUCK**

**Universal-Schlauch**  
BRUNFT  
DRIFT NICHT  
ist der WAGERSCHLAUCH der  
Verbietet nicht  
LEICHTES GEWICHT  
UNVERWÜSTLICH

**Vertreter:**  
**S. Permaneder,**  
Mannheim, U 3, 23.

**Größtes Lager**  
in  
**Möbel, Betten,  
Spiegel & Matratzen**  
bei 10884  
**Fr. Rötter,**  
H 5, 2.

Fortwährend werden die ent-  
standenen 10304  
**Reste Bugtin und  
Kammgarne,**  
unseres Lagers zu Dosen, Knäu-  
gen und Paketes geeignet, be-  
deutend unterhalb des Preis M 5, 5  
partierre einzeln abgegeben.

**Zur Saison**  
empfehle meine 12571  
**chem. Herren- u. Damen  
Kleider-Wäscherei**  
Kl. 17. C. Hoblen. Kl. 17.

**Flaggenstangen**  
aus Schmiedeleisen mit Blitzschutz-  
einrichtung.

**Blitzableiter-Anlagen**  
in sorgfältigster Disposition und  
Ausführung fertigt als langjäh-  
rige Spezialität 13088  
**L. Beyerle, Speyer a. Rh.**  
Namhafte Ausführungen be-  
stehen dort: u. A. Mannheimer  
Lagerhausgesellschaft, Mannhei-  
mer Oelfabrik, Bad. Anilin- und  
Soda-Fabrik, Actienbrauerei  
Ludwigshafen.

**Rein Wundlaufen**  
mehr.

**lanolin salicylsäure Salb**  
ist die vorzüglichste Heilsubstanz gegen  
Wundsein, verursacht durch Reib-  
ung oder Schweiß. Sehr bequeme  
Anwendung. 13490  
Zu haben in praktischen Retail-  
Läden in der  
**Einhorn-Apotheke**  
am Markt.

**Reparaturen an Wasgen**  
und Gewichten werden rasch  
und billigst besorgt. Reichhal-  
tiges Lager aller Sorten Geschäts-  
und Handelswaagen. 8222  
**T 2, 6. Chr. Müller, T 2, 6.**  
Waagengeschäft und Reparatur-  
werkstätte.

**Schleuderhonig,**  
für dessen Reinheit garantiert  
wird, ist zu haben bei 9310  
**A. Seel Ww. L 14, 6, 4. St.**

**Billigstes Brennholz.**  
Das bekannte Ruchbaum-Rb-  
fallholz liefert, wie seit Jahren  
a 85 Pfg. pr. Ctr. franco an das  
Haus. 12757  
**J. Schmitt, Jadenburg a. H.**  
Bestellungen, jedoch nicht unter  
10 Ctr., können direkt oder im  
„Flug“ in Mannheim gemacht  
werden.

**Schweißfuß,**  
echno fränkischer Hands-  
und Kopfschweiß, unter Garantie beid-  
bar ohne nachtheil. Folgen. Von  
sehr. Brochure gratis u. franco von  
**M. Kellwig, Apotheker.**  
Fabrik Chemisch-pharmaz. Prä-  
parate 12016  
Berlin, Prenzlauerstr. 48.

**Zur Kinderpflege.**  
Beim Waschen und Baden der Säuglinge und Kinder ist  
die Güte des Waschmittels von allergrößter Wichtigkeit. Mütter,  
beachtet die größte Vorsicht bei Wahl der Seife. So  
vielen gebräuchlichen Toiletten- oder sogenannten Kinderseifen  
hatte der Leibstand an, daß sie zu scharf gelangt sind,  
mühen die Haut angreifen. Diese Seifen sind also  
dem Kinde äusserst schädlich, beeinträchtigen  
dessen Gedeihen.

Die zarte Haut des Kindes bedarf einer außerordentlich  
milden und reizlosen Seife und dies ist in unerreichter Voll-  
kommenheit

**Doerings Seife.**

Laut chemischer Prüfung ist sie unverfälscht  
rein, vollkommen neutral, absolut frei von über-  
schüssiger Lauge oder scharfsitzenden Zusätzen.  
reinjigt vorzüglich, ohne die Haut zu verletzen und  
verleiht der Haut Weichheit und Glätte.  
Wohl keine andere Seife der Welt als die Doerings Seife  
verdient

**zum Waschen und Baden der Säuglinge  
und Kinder**

verwendet zu werden, keine andere kommt ihr an Wirkung gleich.  
Die Haut wird zart, weiß und gesund, das Kind befindet  
sich wohl!

kein Spannen, kein Brennen oder Jucken,  
kein Wundsein, keine infectiöse Entzündung  
der Haut.

**Mütter versuchet!**

Doerings Seife ist in fast allen Kinderapotheken einge-  
führt und diese ärztliche Anerkennung muß voll überzeugen,  
daß für unsere Kleinen  
Doerings Seife die zuträglichste, die nützlichste,  
die beste Seife der Welt ist.  
Preis 40 Pfennig in allen Parfümerien, Drogerien und  
Colonialwaarengeschäften. 11056

**Geschäftsöffnung und Empfehlung.**

Hiermit beehre ich mich ergebenst anzuzeigen, daß ich am hiesigen  
Platz ein 13763

**Sattler- und Tapeziergeschäft**

eröffnet habe. Langjährige Erfahrungen setzen mich in Stand,  
allen Anforderungen gerecht zu werden und empfehle ich mich da-  
her für alle in mein Fach einschlagenden Arbeiten bestens.  
Vochachtungsvoll

**M. Müller, U 6, 25.**  
Spezialität: Englische Kummerte, Sells, Kammdel u. Scheuleder.

**Die Gürtlerei- u. Veredlungsanstalt von**  
**Ernst Possin, N 4, 1 (Bremer Eck)** und  
befindet sich vom 1. Juli ab in  
empfehlen sich zur Anfertigung und Remontierung von Veredlungs-  
gegenständen, Rirchengeräthen zc. zc., Veredlung von  
Fahrrädern, Geschirrbeschlägen, überhaupt sämtlicher  
Artikel. Gute Arbeit! Solide Preise! 9582

**Professor Dr. Soxphlet's**  
**Neuer Sterilisir-Apparat**  
für Kindermilch  
mit selbstthätig wirkenden Luftdruck-Verschluß  
(Deutsches Reichs-Patent)  
ist bei uns einzuweisen und laden wir unsere verehrlichen Abnehmer  
zur gefl. Besichtigung ein. 12283  
**P 2, 14 HILL & MÜLLER, P 2, 14**  
gegenüber der Reichspost.  
NB. Alte Apparate können umgebesselt werden.

**Vogellobhaber**  
schätzen 60 Pfg. Best.  
möglichst schnellst. Probir-  
sch. 20 unterpost. Altk. 10  
Vogel- und Tauben schen-  
Ansch. a. Pflanz u. Zucht  
**GUSTAV VOSS,**  
Hoflieferant, Köln.

**Trinker**

Jeder, auch wer erst in Gefahr ist, ins Trinken hineinzukommen,  
wende sich mit offenem Vertrauen unter sofortiger Einsend. von  
M. 3.50 an den res. **Maximilian A. Dörner** in Crailsheim  
(Württemberg), der sich mögliche Minderung des Trinkens zur  
Aufgabe gemacht hat. 13786

**Photographisches Atelier**  
**V. Bierreth**  
0 6, 5 Heidelbergstraße 0 6, 5.  
10621  
Empfehle mein Atelier für alle Arbeiten, welche  
mein Fach bietet in geschmackvollster und feinsten  
Ausführung.

**Nähmaschinen.**  
Ich verkaufe eine kleine Parthie wenig gebrauchte  
**Nähmaschinen**, unter Garantie, zu jedem annehm-  
baren Preis, auch mit Zahlungs-erleichterung. 13772  
**Ludwig Blow,**  
E 3, 5 Nähmaschinen- u. Fahrrad-Geschäft E 3, 5.

**Fruchtputzmühlen**  
von M. 35 an, 14047  
**Obst- und Saftpresen**  
v. M. 30 an, bis zu den größten Sorten,  
Obstmühlen in zweierlei Größen,  
Zutter- u. Hackelschneidmaschinen zc.  
in großer Auswahl empfiehlt  
**J. Waitzfelder in Mannheim,**  
Marktstraße, K 2, 7.

**Neuheit ersten Ranges!**  
Triumphstuhl und überdies durch  
**Nachis-Homestuhl!**  
Hochster  
Gomfort!  
Dieser  
Stuhl  
gibt  
ganz  
besonders  
günstig  
Kein An-Abhängen der Beinmuskulatur!

**Haupt-Niederlage**  
**Carl Komes,**  
MANNHEIM 9448  
**P 2, 1.**  
Filiale Baden-Baden

**Pariser Neuwascherei**  
für  
**Kragen & Manschetten.**  
**A. Binder in Mainz.**  
Filiale in Mannheim C 4, 1.  
Herstellung wie neu. Größte Schonung der Wäsche.  
Lieferzeit 8 Tage. Preis per Stück 5 Pfennig.  
Die Wäsche wird abgeholt und wieder  
zurück gebracht. 12150

**Steigerungsfähige Anlehens-Loose mit hoher**  
**Gewinn-Chance sind**  
**Türkische Frs. 400 Loose**  
jährlich 6 Ziehungen, nächste Ziehung schon am 1. August.  
Treffer mit 50%, zahlbar v. Frs. 600.000, 80.000, 20.000, 8.000 etc.  
Der geringste Treffer ist mindestens Frs. 400 — Mk. 186.60  
Netto. Loose offeriren per cassa à Mk. 80.— pr. Stück. —  
Bezugs-Documente mit dem sofortigen Gewinn-  
und Eigenthumsrechte auf 1 Loos à Mk. 6.— auf 5 Loose  
à Mk. 27.50 pr. Rate. 13967

In der Ziehung der **Venediger Frs. 30 Loose** vom  
30. Juni bei der Hauptverlosung von Frs. 20.000 auf das von  
uns nach Durlach i. B. verkaufte Bezugs-Doc. Contr.-No.  
167367 Loos No. 119618; es ist dies der 10. Haupttreffer, den  
wir mit den von unserer Firma verkauften Bezugs-Doc. er-  
stelt haben. — Solide und tüchtige Agenten werden  
von uns jederzeit vortheilhaft angestellt.  
Frankfurter Raten- u. Renten-Bank Stern, Mayser & Co.  
Frankfurt am Main.

**Damen**  
wird bei Bedarf von höchst natürlich u. künstlich ausgefärbten  
**Haararbeiten**  
als Scheitel, Perrücken, Locken, Theile, Böpfe, Chignons,  
Quarletten, Specialität: unsichtbare Stirnbänder  
aus Haar, mit unvergänglicher Krauze zc. zc. bei reellen Preisen  
das Geschäft von 8653  
**Adolf Bieger, Friseur,** Planen P 3, 13  
empfohlen, am Hotel Kaiserhof

**Zur Bade-Saison empfehlen**  
**Gummi-Badehauben- & Hüte, Schwamm-, Kamm-  
& Seifentaschen, Badeschuhe & Zottelhandschuhe**  
in großer Auswahl. 10953  
**P 2, 14. Hill & Müller. P 2, 14.**

**Phönix-Pomade**  
ist das einzige reelle, in seiner Wirkung un-  
übertroffene Mittel z. Pflege u.  
Beförderung eines vollen und  
starken Haar- u. Bartwuchses.  
Ertolg, sowie Unschädlichkeit, garant.  
Vor werthl. Nachahm. w. gewarnt.  
Preis pro Blüchse 1 u. 2 M.  
**Gebr. Hoppe, Berlin SW.**  
Med.-chem.-Labor. & Parf.-Fabr.  
Zu haben in Mannheim bei: **Adolf Bieger,**  
P 3, 13, **Jacob Rost Ww., E 5, 1** und **F. A. Wert,**  
D 5, 14. In Ludwigshafen bei: **Jean Geis, Friseur.** 10413

Luftkurort Ottenhöfen, Station Ahern. Gasthof und Pension „zur Linde“.

Ruhiger Sommeraufenthalt. Stühpunkt höchster Ausflüge nach Rummelsberg, Hornsgründe, Althelligen etc. Schöne Spaziergänge in die nahe gelegenen Wälder. Schattiger Garten mit geheimer Rasenbahn. Freundliche Zimmer mit schöner Aussicht. Große Veranda. Pension von Mark 3,50 an. Eigene Küche; Mittagessen für Vereine und Gesellschaften bei Vorabbestellung zu billigen Preisen. 13346

Hermann Bonecker.

Bodenseebad Radolfzell.

Bahnstation zwischen Singen und Konstanz. Direct am See gelegen, eignet sich seines vorzüglichen Klimas und der ruhigen, idyllischen Lage wegen ganz besonders für Reconvalescenten und Erholungsbedürftige. — Früher Sommeraufenthalt unseres heimathlichen Dichters J. Viktor von Scheffel. — Bekanntes und auf das Beste neuhergerichtete Seebad, warme Bäder und Badesäber. — Große Tannenwälder, hübsche Spaziergänge und Aussichtspunkte in der nächsten Umgegend. Neigende Ausflüge auf den Bodentobel, die Insel Reichenau, Arensburg u. s. w. Alpenausflüge. Fischer- und Gondelfahrten. — Gute Gasthöfe bei mäßigen Preisen. — Näheres durch den Vorstand des Verschönerungsvereins Radolfzell. 12293

Unteres Bad & Klein Wildbad in Liebenzell — Schönster Theil des würt. Schwarzwalds. — Station der Bahnlinie Pforzheim-Horb, Roßthalstation Thermen 22 1/2 M. Billige Pension. Prospekte gratis. 13249. Besitzer Rud. Koch.

Petersthal (badischer Schwarzwald). Station Oppenau.

Gasthof z. Hirsch. Vorzügliche, freie Lage, umgeben von bewaldeten Bergen. — Schöne, hohe Fremdenzimmer. — Schattiger Garten. 12639. Pensionpreis für Zimmer, Frühstück, Mittag- und Abendessen 3 1/2 — 4 Mark. Hoferer.

Schwarzwald-Hôtel, Titisee

Im bad. Schwarzwald, 2300' u. M., Station der Hölenthalbahn (Freiburg-Neustadt i. B.), Neues vorzüglich eingerichtetes Hotel mit schattigem Garten, Waldanlagen und Terrasse am See. Ausgezeichnete Weine und Küche. Pension zu mässigen Preisen. Prospekte auf Verlangen. 9868. Friedrich Jaeger.

Luftkurort Auerbach.

Station der Main-Neckarbahn zwischen Darmstadt und Heidelberg am Fuße des Heilbogens und Auerbacher Schlosses. Hotel und Pension zur Krone und Schweizerhaus. Pensionpreis M. 4—5 pro Tag (incl. Zimmer, Frühstück, große Speisekammer, parkartiger Garten mit Spielplatz, Bäder. Portier am Bahnhof. Prospekte und Auskunft durch den Besitzer. 11218. G. Diefenbach.

Pension Speyererhof bei Heidelberg, seit 21 Jahren Pächter L. Busch.

Der Speyererhof ist seiner Lage nach einer der schönsten und bestebenen Ausflugspunkte Heidelbergs und Umgebung, eine halbe Stunde vom Bahnhof entfernt, umgeben von Tannenwald und Parkanlagen. Mittagstisch von 5 Gängen um 1 Uhr & Souper 2 Mark. 10823. Meine selbstgelegene Weine. 24 komfortabel eingerichtete Zimmer mit 40 Betten. Pensionpreis 5 Mark pro Tag. Telephon-Verbindung.

Pension Ebert Schlierbach.

Selbst schön gelegener Ausflugsort. Neu restauriert, schöne Säle, eigener Waldpark, Pension von 4 Mk. an. Tafel um 1 Uhr. Nach der Karte zu jeder Tageszeit. Diners à part. J. Ebert, 12546. seither Wirth auf dem Kimmelsbacher Hof.

Elsava.

Klimatischer Luftkurort Spessart. Dicht am Walde. Sommer und Winter geöffnet. Ausflugsort für Touristen. Schönster Sommeraufenthalt für Familien. Anstalt für Blutarmer, Nervöse, Reconvalescenten. Reichhaltiger Prospect, der alles Nähere mittheilt, gratis zu beziehen durch G. Dieter'sche Buchhandlung, C 1, 9 und Hofbuchhandlung Tobias Löffler ober direct Buchsarg, prof. Arzt, Elsava, Post Eschan. 13255

Garantirt echten Ungarwein liefert im Faß Rafael Wilczek, Kaposvár (Ungarn).

1890er 90l. 40—50. alt. Jahrg. 90l. 50—80. Ausbrüche 90l. 100—300. Als Promontor bei Budapest. 9282

Feinsten Sect, moussirender Feuerberg

aus der Schammwein-Kellerei Fitz & Baust in Dürkheim a. H., zu Originalpreisen. 8629. Niederlagen bei den Herren: Ph. Gund, Hoflieferant, Jos. Biener, Schwetzerstrasse 43. Ad. Burger, S 1, 6. Gebr. Zipperer, O 6, 3. Vertreter der Firma: Eugen Nickel, J 2, 14.

Durlacher Hof. Große und kühle Hof-Anlagen. Ausgezeichnetes dunkles und helles Lagerbier. Um geneigten Zuspruch bitten. 13887 J. Keck.

Restauration zur Starkenburg H 3, 20 Jungbushstraße H 3, 20. Empfehle gute warme und kalte Frühstücke. Mittagstisch in und außer Abonnement zu 50 und 70 Pf. Keine Weine, sowie ff. Lagerbier (Eichbaumbräu). Ia. französisches Billard. 9653. Abkonnenten zum Mittagstisch werden noch angenommen. Th. Wilhelm.

Ludwigshafen. Wirthschafts-Eröffnung und Empfehlung. Einem geehrten hiesigen und auswärtigen Publikum, sowie meinen werthen Freunden und Bekannten Mannheims hiermit die ergebenste Anzeige, daß ich unterm Heutigen die Restauration „zum Löwenbräu“ Ecke der Ludwigs- und Wredestraße

postweise übernommen habe und bestrebt sein werde, meinen werthen Besuchern nur ausgezeichnetes Bier aus der Aktienbrauerei zum Löwenbräu, sowie reingehaltene Pfälzer Weine und vorzügliche kalte und warme Speisen, zu billigen Preisen zu verabfolgen. Zu gütigem Besuche ladet ergebenst ein Jos. Bander, gen. Sepp, 13852. früherer Wirth, Restaurateur z. Margareth.

Weinrestaurant zum „goldenen Becher“ Ludwigshafen (Ecke der Oggerheimer- u. Heiligstraße) empfiehlt vorzügliche Pfälzer- und Rheinweine, sowie Restauration zu jeder Tageszeit. 9773. Bei aufmerksamer Bedienung steht geneigtem Besuch entgegen. Heinrich Knöchele, Restaurateur.

Anerkannt bester Bitterliqueur! H. UNDERBERG-ALBRECHT'S allein echter Boonekamp of Maag-Bitter. K. K. Hoflieferant in Rheinberg an Niederrhein. Gegründet 1846. 25 Preis-Medaillen. 1087a

Kleiner Nutzen! Großer Umsatz! Velocipede mit Luft- und pneumatischen Reifen. Durch großen Absatz mit einer bedeutenden englischen Fabrik, bin ich in der Lage, eine hochl. gute Maschine mit den besten Kugellagern und Kugelpedalen für M. 250 1/2 lief. Muster. Preisliste gratis. Auch halte mein reichhaltiges Lager in besten deutschen Fabrikaten empfohlen Georg Eisenhuth, Mannheim, F 3, 13 1/2. Jede Reparatur wird in meiner eigenen Werkstätte auf Solidität ausgeführt. 7800

Daß Dpels-Maschinen die Besten sind, beweist das in diesem Jahre schon wieder über 100 Preise damit errungen worden sind. Wegen Nicht-Bejahlung einer Adressenliste, bin ich in der Lage, auf Barzahlung 25% Rabatt zu geben. 13987. Gebrauchte Maschinen werden gegen neue umgetauscht. Christian Franz, J 4, 10.

Patente besorgen 5338 Kippenhan & Fischer (Eingetragene Gesellschaft) Mannheim, F 4, 15.

CARLSTEINERS PREISEKRONEN BODEN GÄRBE MANNHEIM. in bekannter feinsten Qualität empfehlen: Jaf. Wbl, M 2, 9. Carl Schneider, Q 4, 20. Gg. Dieb, G 2, 8. Fr. Becker, D 4, 1. J. G. Holz, N 4, 22. G. M. Danb, T 5, 14 und die Fabrik K 3, 2. 6320

als billigstes Brennholz empfehle Nutzbaum-Abfallholz in geeigneter, in jeder Feuerung passender Stücken. 12149. G 7, 8. Carl Bischoff, Teleph. 524. Bestellungen nimmt auch Herr G. Bauer, N 2, 8 entgegen.

Conservatorium für Musik in Mannheim.

Beginn des neuen Schuljahres am 15. September d. Js. Der Unterricht ist sowohl für Dilettanten als zur vollständigen Ausbildung von Künstlern, sowie von Lehrern und Lehrerinnen bestimmt. Die Operschule bildet Stimmorgabe vollständig für die Bühne aus. Zugleich besteht eine Schule für Anfänger im Klavier- und Violinspiel. Das Honorar beträgt für die Oberklasse 300 Mk., für die Mittelklasse 200 Mk., für die Vorschule 120 Mk. jährlich. Anmeldungen werden täglich bei der Direction Lit. P 2, 6 entgegengenommen, ebendasselbst, sowie in sämtlichen hiesigen Musikalienhandlungen werden die Statuten und das vollständige Programm der Anstalt ausgegeben. 13833. Mannheim im Juli 1891.

Die Direction des Conservatorium für Musik: M. Pohl, Musikdirektor.

Mannheimer Zither-Club. Familien-Abend

Samstag, den 1. August 1891, Abends 8 Uhr im Saale des Belle-vue-Keller, wozu wir unsere verehrlichen Mitglieder nebst Familien-Angehörigen freundlichst einladen. Der Vorstand. Eintrittskarten können an unseren Probe-Abenden im Lokal „Reiter Schenkeberg“ in Empfang genommen werden. NB. Bier vom Faß. 13767

Gesang- u. Unterhaltungsverein Eugenia Schwetzingervorstadt.

Zur Feier unseres VII. Stiftungsfestes Sonntag, den 26. Juli d. J., Abends 8 Uhr in den Localitäten des „Stelantenschloßchens“

Abendunterhaltung mit darauffolgendem Ball wozu unsere activen und passiven Mitglieder mit Familienangehörigen höflich einladet Der Vorstand. 13453. NB. Karten für Einzuleitende werden im Locale verabfolgt und hat ohne Karte Niemand Zutritt.

Ein Jeder der Nach England reist, verlange Billets über die sicherste, beste und bequemste Route via Vlissingen (Holland)-Queenboro zweimal täglich—Grösste Dampfer auf dem Kanal. Fahrpläne und Auskunft ertheilt Louis Bärenklau in Mannheim. 11605 Die Direction.

Der weltberühmt gewordene „Triumphstahl“ in 4 verschiedenen Stellungen als: Stuhl, Fauteuil, Hängematte und Bett zu benutzen. Unentbehrlich für Zimmer, Gärten, Veranden, Pavillons und Badeorte in allen Localitäten. Preis: Naturgummi und harter Juteleime M. 3.—; mit Verlängerung M. 4.50; — Beste Qualität für besonders corpulente Personen, hell lackirt, mit Prima Leinen Drill M. 7.50; mit Verlängerung M. 9.50; mit Verlängerung und Armlehnen M. 10.50. Alle Nr. per Post versendbar und sind für Frankatur 50 Pf. beizufügen. 9447. Nur allein zu haben bei Carl Komes, P 2, 1, Mannheim. (Filiale: Baden-Baden.)

Schaufenster-Rouleaux mit Schrift und Malerei empfiehlt billigst 12578 Friedr. Rudolf Schlegel, F 2, 9 Tapeten-Manufactur F 2, 9.

Wilhelm Dönig 10118 H 3, 7 Möbellager H 3, 7.

Geschäftsveränderung und Empfehlung. Nachdem die hiesige Firma Lasehinger & Hoffmann sich in gütlicher Weise getrennt hat, erhalte ich mit, an verehrte Gemahlin, insbesondere die Herren Architekten und Baumeister, die höfliche Anzeige, daß ich von nun ab ein U 3, 20 Maler- & Tünchergeschäft U 3, 20 unter meinem alleinigen Namen weiter betreiben werde. Für das Vertrauen zur hiesigen Firma danke ich an dieser Stelle bestens und bitte, dasselbe auch meinem Einzelunternehmer gütigst angedeihen lassen zu wollen. 18908. In allen Facharbeiten durchaus bewandert, kann ich meinen verehrlichen Gönnern eine sachgemäße und prompte Bedienung sein zusichern, wie ich auch bestrebt sein werde, ein mit geschickten Bedienten dauernd zu versorgen. Ich bitte, mit geneigten Aufträgen sich freundlich nach U 3, 20, 3. Stock wenden zu wollen und zeichne Hochachtungsvoll U 3, 20 Carl Lasehinger U 3, 20 Dekorationsmaler und Tüncher.

Stadt. Waschbleiche am Neckar.

Den verehr. Hausfrauen beehre ich mich hiermit ergebenst mittheilen, daß die von mir gepachtete städtische Waschbleiche links des Neckars mit einer Waschanlage von ca. 9 Morgen vollständig neu hergerichtet und fertiggestellt ist. Dasselbe ist mit Wasserleitung versehen, welche nicht extra berechnet wird und besitzt ein großes Wasch-Bassin, so daß das lästige Ausweichen am Neckar wegfällt. Zugleich mache ich auf meine Waschbleiche zur täglichen Benützung aufmerksam und lege geneigtem Zuspruch gerne entgegen. 13777. K. Keck.



### Saison-Ausverkauf.

Wegen vorgerückter Saison verkaufen wir sämtliche **Sommer-Artikel**

zu bedeutend ermäßigten Preisen. Besonders machen wir auf einen großen Posten **Woll-Mousseline-Blousen** aufmerksam. Regulärer Preis M. 6.50.

So lange Vorrath reicht à M. 3.80. **Gebrüder Lindenheim,** E 2, 17 Planten E 2, 17.

### Zur gefl. Beachtung.

Weiner werthen Kundschaft und einem titl. Publikum die ergebene Mittheilung, daß sich meine

### Conditorei

von heute an in meinem Hause **Litera C 1, 8** befindet.

Indem ich für das mir bisher erwiesene Wohlwollen höflichst danke, bitte mir dasselbe auch fernerhin bewahren zu wollen. Hochachtungsvoll

**H. C. Thraner.**

C 1, 8. Hofconditorei. C 1, 8.

**J. Dietrich's**  
Zahn-Klinik  
befindet sich 11551  
Kl. 8 Breitestraße Kl. 8.  
Unbemittelten u. Dienstboten  
haben Preisermäßigung.

Möbelhager J. Volkshaus  
J 2, 7.

Neue u. gebt., fast noch neu, ausgerichtete Betten v. M. 40 an, Spiegel, Kanapes, Kleide und große Speckeinricht., 1 eichene Kasse und verschiedene Haus- u. Küchengeräthe zu billigen Preisen. 12158

**Robert Hüniger & Co.,**  
Kollalouren- u. Koll-rouleauxfabrik,

Ziegelhausen bei Heidelberg, empfehlen ihre bewährten eigenen Systeme (Reibstein ohne Konkurrenz) unter Garantie für solide, sachgemäße Ausführung bei mäßigen Preisen. Tüchtige Vertreter an allen Plätzen gesucht. 12318

**Zeichnunterricht.**  
Privatstunden im Zeichnen und Malen werden gegen mäßiges Honorar von einem hiesigen Lehrer erteilt. Näheres in der Expedition des Blattes. 12706

## S. FELS.

### Reste-Ausverkauf.

Die sich während des Ausverkaufs angesammelten **Reste** in **Woll- u. Seidenstoffen, Batisten, Zephyrs, Woll-Mousselines, Foulards etc.** werden

**Montag, Dienstag u. Mittwoch** den 20., 21. und 22. Juli **aussergewöhnlich billig** abgegeben.

### Wollmousseline-Reste

von 8—12 Mtr., zu einzelnen Roben hinreichend, **50 Pfg. pr. Mtr.**



### Die Pfaff-Nähmaschinen

zeichnen sich durch einfache Handhabung, prachtvollen Stich, leichten und geräuschlosen Gang ganz besonders aus. Sämtliche reibende Theile sind aus bestem Stahl geschmiedet, nicht gegossen. 10647

Alleinverkauf bei **Martin Decker, Mannheim, A 3, 4** vis-à-vis dem Theater-Eingang. Nähmaschinen-Lager aller Systeme. Eigene Reparaturwerkstätte. Zahlungs-Erleichterung. — Bei Baarzahlung 10% Rabatt.

### MEY's Stoffkragen, Manschetten u. Vorhemdchen

aus starkem pergamentähnlichen Papier gefertigt und mit leinenähnlichem Webstoff überzogen, sehen ganz wie Leinenwäsche aus.

MEY's Stoffkragen übertreffen die Leinenkragen dadurch, dass sie niemals kratzen oder reiben, wie es schlecht gebügelte Leinenkragen stets thun.

MEY's Stoffwäsche steht in Bezug auf Schnitt und bequemes Passen trotz **ausserordentlicher Billigkeit** unerreicht da. Sie kostet kaum mehr als das Waschlöhnlöhnlöhne Wäsche und besorgt doch sowohl alle Differenzen mit der Wäscherin, als auch den Aerger der Hausfrau über die beim Waschen oder Plätten verdorbene Leinenwäsche.

MEY's Stoffkragen sind auch ganz besonders praktisch für Knaben jeden Alters. Auf Reisen ist MEY's Stoffwäsche die bequemste, weil bei ihr das Mitführen der benutzten Wäsche fortfällt.

Jeder Kragen kann eine Woche lang getragen werden.

**Beliebte Formen.**

<b>GOETHE III</b> (durchweg gedoppelt) ungefähr 5 Cm. hoch. Dtzd.: M. — 95.	<b>LINCOLN B</b> Umschlag 5 Cm. breit. Dtzd.: M. — 65.	<b>SCHILLER III</b> (durchweg gedoppelt) ungefähr 4 1/2 Cm. hoch. Dtzd.: M. — 90.
<b>HERZOG III</b> Umschlag 7 1/2 Cm. breit. Dtzd.: M. — 95.	<b>WAGNER III</b> Breite 10 Cm. Dtzd. Paar: M. 1.25.	<b>COSTALIA III</b> conisch geschnittener Kragen, ausserordentlich schön u. bequem am Halse sitzend. Dtzd.: M. — 95.
<b>ALBION I'</b> ungefähr 5 Cm. hoch. Dtzd.: M. — 75.	<b>FRANKLIN III</b> 4 Cm. hoch. Dtzd.: M. — 65.	

**Fabriklager von MEY's Stoffwäsche in Mannheim**  
bei **F. C. Menger, N 2, 1. — A. Herzberger, D 4, 8. — Aug. Dreesbach, U 1, 9. — Louis Schimmer, Q 1, 4. — J. Hepp, U 1, 4. — A. Löwenhaupt Söhne. — Louis Marsteller**  
oder direkt vom **Versandt-Geschäft MEY & EDLICH in Leipzig-Plagwitz.**

### Saison-Ausverkauf.

Wegen vorgeschrittener Saison empfehle meine bedeutenden Lagerbestände in

### Knaben-Anzügen und Kleidchen

in Baumwollflanell, Satins, Mousseline, Woll- u. Waschstoffen, Tricot etc.

**weit unterm Kostenpreis.**

Obige Artikel sind nur aus prima Stoffen hergestellt und durchaus nur elegante Formen. 12070

### L. Stuhl,

F 1, 2. Breite Strasse. F 1, 2.

### Hamburg-Amerikanische Packfahrt-Actien-Gesellschaft.

#### Express- und Postdampfschiffahrt.

### Hamburg - New-York

vermittelt der schnellsten und grössten deutschen Post-Dampfschiffe  
**Oceanfahrt 6 bis 7 Tage.**  
Ausserdem Beförderung mit directen deutschen Post-Dampfschiffen  
von **Hamburg** nach  
Baltimore | Canada | Westindien  
Brasilien | Ost- | Mexico  
La Plata | Afrika | Havana  
4657  
Nähere Auskunft erteilt: **Walther & von Reckow, Mannheim.**

### Hamburg-Australien

Directe Deutsche Dampfschiffahrt nach **Adelaide, Melbourne, Sydney**  
(Antwerpen anlaufend) regelmäßig alle drei Wochen.  
**Neue schnelle Dampfer. — Billigste Passagepreise.**  
Vorzügliche Einrichtung u. Gelegenheit f. Zwischendurch-Passagiere.  
**Deutsch-Australische Dampfschiff-Gesellschaft, Hamburg.**  
Kaufmann eruchten die General-Agenten für Saden: **Walther & von Reckow, Mannheim,** oder deren bekannte Agenten. 10001

### Frankfurt

massiv Gold  
zu Wf. 14, 20, 25, 30 das Paar,  
unter Garantie des angegebenen  
Feingehalts. 10688  
Uhren, Gold- u. Silberwaaren-  
Lager

**J. Kraut,**  
T 1, 1 Mannheim T 1, 1.

**Lehr-Institut für wissenschaftliche  
Zuschneidekunst Henry Sherman**  
lehrt ohne Verlobungszeiten in  
kurzer Zeit seine neu verbesserte  
Methode. Theoretisch 20 Uel.  
practisch fünfzehntägiger Beso-  
nung, gleichgültig ob keine  
Vorkenntnisse. Täglich An-  
nahme. Rücktritt 30 Uel. Nach-  
weis Bescheinigung gefügt.  
Kontaktsraum:  
40 Berlin W., Leipzigerstr. 40  
11106

**GLAS  
BUCHSTABEN**  
zu Fabrikpreisen.  
Feinste Ausführung.  
**JOSEPH DIEM**  
Graveur.  
Brotte Strasse  
gegenüber dem Kaufhaus  
eine Treppe.  
METALL- u. EISEN-SCHILDER

5525

Ein Kind aus aufständiger  
Familie wird von ordent-  
lichen Leuten in gute Pflege  
genommen. 12527  
Näh. in der Exped. d. Bl.

Für Bücherfreunde!  
Ungeschichte, Sterne's Ver-  
den u. Bergchen u. a. Bücher  
billig zu verkaufen. 12559  
K 3, 11, 2. Stock links.